



ÖROK

Nationale Infoveranstaltung zum 3. EUI innovative Maßnahmen Call, URBACT und TIKS

Digitale Informationsveranstaltung des National Contact Points am 15.05.2024

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

www.oerok.gv.at



EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



ÖSTERREICH

Programm

13:00	Ankommen und Begrüßung	Alexander Barnsteiner ÖROK-Gst.
13:10	EUI: Themen und Informationen zum dritten innovative Maßnahmen Call	Alexander Barnsteiner ÖROK-Gst.
14:00	BRISE Vienna: Erfahrungsberichte aus einem Projekt	Michael Gansch, EuroVienna
14:20	Q&A Call 3 und BRISE Vienna	
14:30	<i>Pause</i>	
14:45	URBACT: Aktuelles und der Good Practices Call	Martina Bach, ÖROK-Geschäftsstelle
15:30	Q&A URBACT	
15:40	Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt (TIKS): Ausschreibung 2024	Hannes Warmuth, BMK
16:10	Q&A TIKS	
16:20	Abschluss	



Wie haben Sie von unserem Infoday erfahren?

12  ...

ÖROK oder NCP Newsletter



Infomail von der ÖROK



EUI / Urban Contact Point Website



URBACT Website



LinkedIn



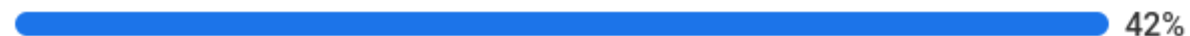
Über den Städtebund



Über Infos vom BML oder zu TIKS



Über Kolleg:innen





EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



ÖSTERREICH

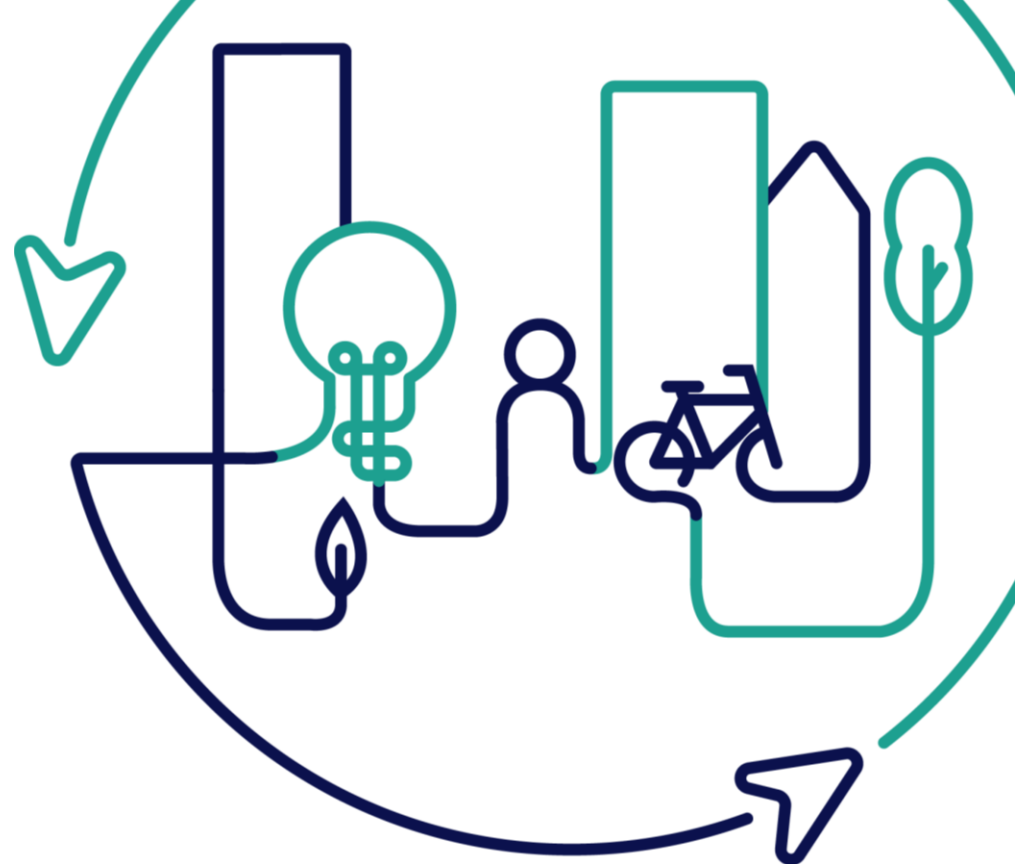
EUI: Themen und Informationen zum dritten innovative Maßnahmen Call

Alexander Barnsteiner, Urban Contact Point, ÖROK-Geschäftsstelle

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

EUROPEAN URBAN INITIATIVE



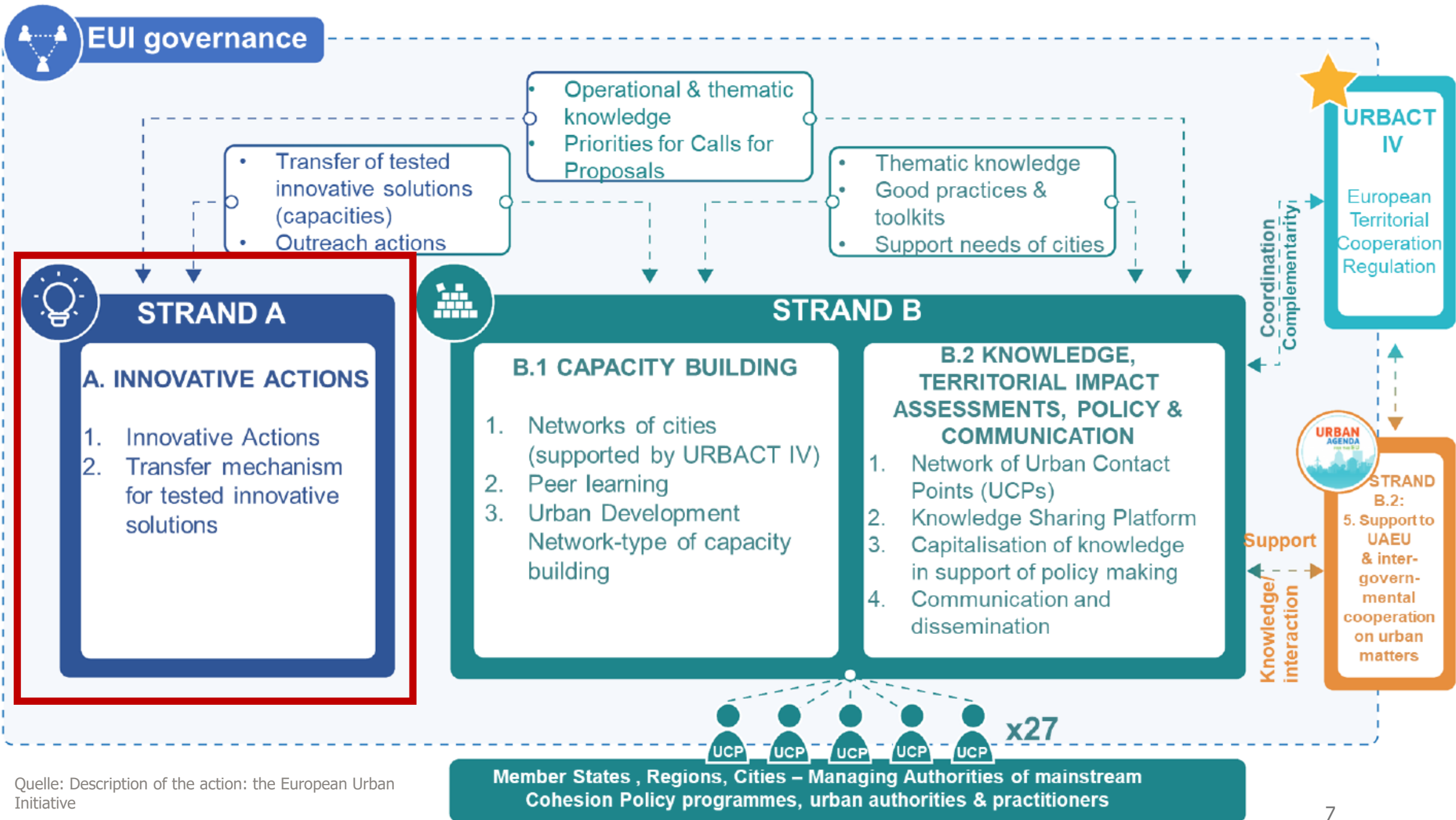
Co-funded by
the European Union

ÖROK

A white circular graphic on a dark blue background. The circle is defined by a white outline. Inside the circle, the text "EUI innovative Maßnahmen Call III" is written in white. Two white arrows are positioned on the circle's perimeter, one at the top and one at the bottom, pointing clockwise. From the top of the circle, a white line extends upwards and then curves to the right. From the bottom of the circle, a white line extends downwards and then curves to the right.

**EUI
innovative
Maßnahmen
Call III**

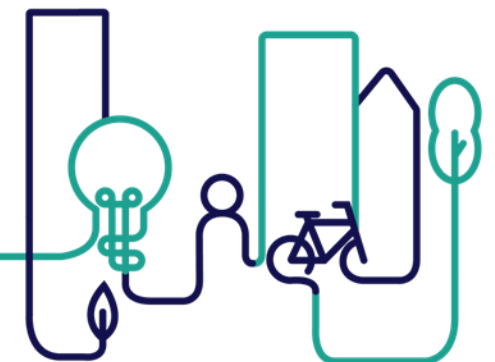
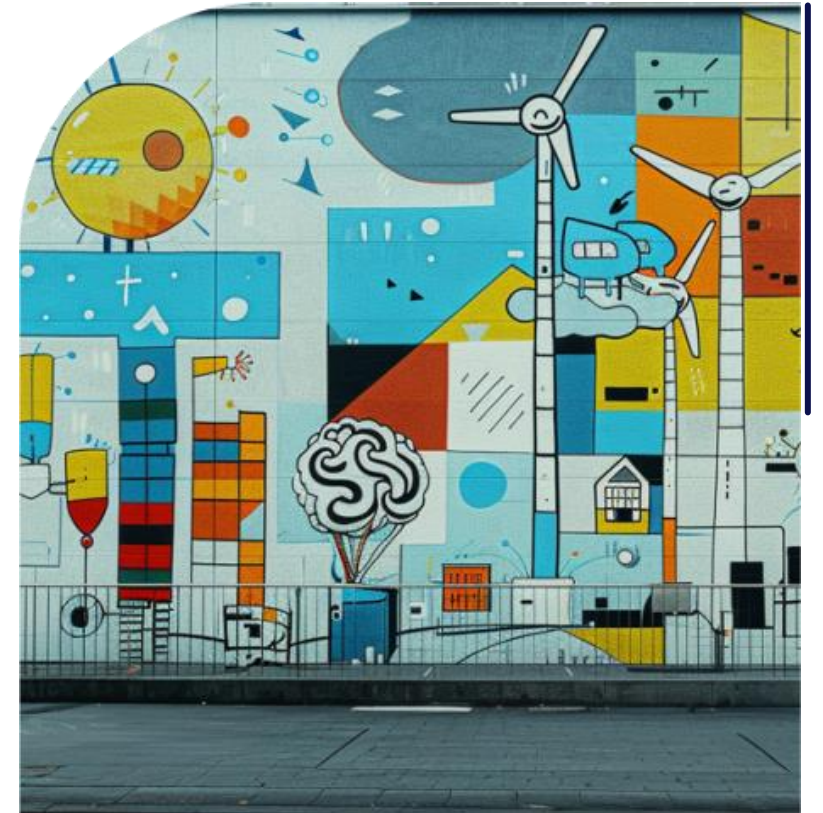
ÖROK



Quelle: Description of the action: the European Urban Initiative

Innovative Maßnahmen Call III

- **Indikatives Budget: 90 Mio. EUR**
- **Verknüpfen mit relevanten Strategien: EU und nationale Ebene**
- **80 % maximale Kofinanzierungsrate**
- **80 % der Förderung als Vorauszahlung!**
- **Der letzte innovative Maßnahmen Call in dieser Form: Call 4**
wird in einer abgeänderten Form stattfinden



Call timeline

Deadline!

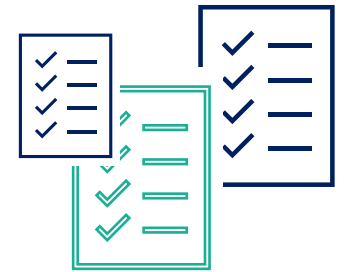
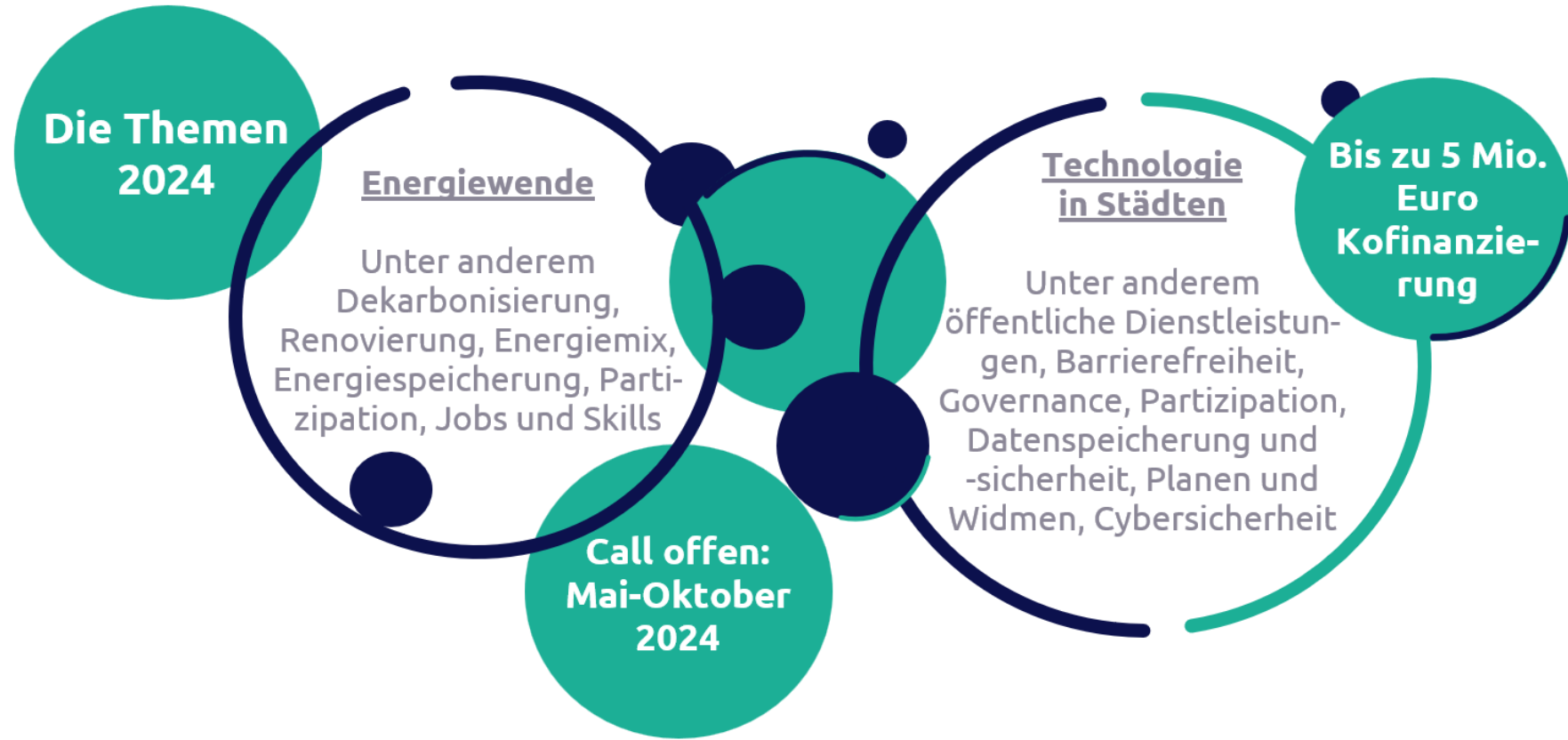
6 May 2024
Call opens

14 October 2024
Call closes
14:00 CEST

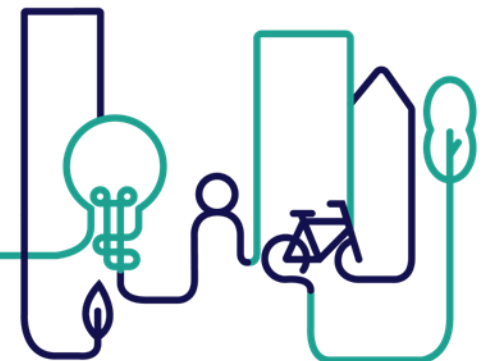
March 2025
Announcement
of selected projects

1st April 2025
Start of the
Initiation Phase

Call III: Energiewende und Technologie in Städten



Terms of Reference!
Auch in Deutsch verfügbar





**Kernelemente
eines Projekts**

Merkmale eines Projekts

1

Innovativ

- Neu, kreativ und experimentell: das hat es so in der EU noch nicht gegeben
- Produkte, Dienstleistungen und Prozesse evolutionär oder revolutionär (weiter)entwickeln
- Relevant für die Ziele der Kohäsionspolitik mit dem Potenzial, die zukünftige Kohäsionspolitik zu beeinflussen
- Verbindung zu urbanen Megatrends



www.urban-initiative.eu



Merkmale eines Projekts 2

2

Qualitätvoll

Durchdacht, realistisch, gutes Management, gute Budgetierung.

3

Partizipativ

Starke, diverse Projektpartnerschaft, partizipativer Ansatz.

4

Messbar

Klare, messbare Resultate, die das übergeordnete Ziel bedienen. Monitoring und Evaluation.

5

Nachhaltig und Skalierbar

Dauerhaftes Bestehen auch nach dem Projekt, Einbettung in lokale Strategien, Weiterentwicklung.

6

Übertragbar

Transferstädte und Teilen von Wissen und Erkenntnissen. Vom Leuchtturmprojekt zur gängigen urbanen Praxis.



Partnerschaft

Die Partnerschaft

- **Nur städtische Behörden können einreichen** und das Projekt ist im „Besitz“ der Stadt
- Alle Projektpartner:innen sind in der **EU stationiert, eingebunden und kommen aus verschiedenen Bereichen**
- **Ergänzen sich gegenseitig und sind ausgewogen**
- Projektpartner:innen i.d.R. **aus dem Inland**

Arten von Partner:innen

- **Federführende städtische Behörde**
- **Assoziierte städtische Behörde(n)**
- **Partner:innen für die Durchführung**
- **Transferstädte**





Die federführende städtische Behörde

- **Verantwortlich für Durchführung und Management, finanziell und juristisch verantwortlich**
- **Strategischer Lead**
- **Aktiv und involviert**
- **Budget: 80 % maximale Kofinanzierung, 20 % Eigenmittel**

Die assoziierten städtischen Behörden

- **Verantwortlich für bestimmte Aktivitäten**
- **Bevölkerung ist an die 50.000 EW-Grenze anrechenbar**
- **Budget: 80 % maximale Kofinanzierung, 20 % Eigenmittel**



Mehr als drei städtische Behörden könnte einen erheblichen Mehraufwand bedeuten



Eine Einreichung pro Stadt

Partner:innen in der Projektdurchführung

- **Aktive Rolle** im Projekt
- **Ausgewogene und relevante Zusammensetzung** ("Quadruple Helix"), faire und transparente Auswahl
- Bringen **Wissen und Expertise** in das Projekt
- Verantwortlich für designierte Aktivitäten

- **Budget: 80 % maximale Kofinanzierung, 20 % Eigenmittel**

- Juristische Personen, außer
 - Consultancy Firmen, deren Hauptzwecke die Entwicklung und Durchführung von EU-Projekte sind **und**
 - Organisationen ohne Personalkosten (ausschließlich Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen)



Mehr als 10 Partner:innen könnten hohen Mehraufwand bedeuten. Die meisten Projekte haben 6-8.

Teilnahme an mehreren EUI-IA Projekten möglich!



Die Transferstädte

- **Folgen und lernen vom Projekt**, überprüfen Umsetzbarkeit im eigenen Kontext
- **3 Transferstädte** aus dem EU-Ausland pro Projekt
- 2 von 4 Städte (Transferstädte und federführende Stadt) befinden sich in Übergangsregionen oder weniger entwickelten Regionen.
- **Keine Mindestanzahl bei den Einwohner:innen**, muss aber eine Stadt, Kleinstadt oder Vorort sein (DEGURBA 1 oder 2)
- **Aktive Rolle im Arbeitspaket Transfer** (verpflichtende Outputs)
- **Fixes Budget** EUR 120 000 EFRE-Mittel und EUR 30 000 Eigenmittel
- Grobe Vorstellung von möglichen Transferstädten in der Bewerbung, **müssen aber erst spätestens beim Projektstart feststehen**



Weitere Stakeholder:innen

- (juristische)Personen, Interessensgruppen, -verbände...., die von dem Projekt beeinflusst sein könnten
- Keine aktive Rolle im Projekt, **Einbindung im Projekt aber empfohlen!**
- Aufzeigen, wie betroffene Personengruppen in das Projekt eingebunden werden



Identifikation dieser Gruppen, den Impact des Projektes auf diese Gruppen und ein guter Umgang mit deren Erwartungen und Bedürfnissen ist kritisch für ein erfolgreiches Projekt!



**Stadt?
Kleinstadt?
Vorort?**

Wer kann einreichen?



1

Stadt, Kleinstadt oder Vorort alleine oder im Verband

2

Stadt, Kleinstadt oder Vorort ist bestimmt durch den Grad der Urbanisierung der EU (DEGURBA 1 oder 2)

3

Bevölkerung über 50.000

➡ **EUI-Referenzliste: [EUI-IA Correspondence table](#)**

➡ **[STATatlas](#)**

Wer kann einreichen?

1

**Individuelle
städtische Behörde**

**Eine Stadt mit DEGURBA 1 oder 2 und mehr als
50.000 EW**

2

**Organisierte
Agglomerationen**

**Organisierte Agglomerationen mit rechtlichem
Status (trifft auf Österreich nicht zu)**

*E.g. Métropoles (FR), Mancomunidades (ES), Città Metropolitane (IT),
Landkreis (DE), Comunidades Intermunicipais (PT)...*

**Trifft auf
Österreich nicht
zu!**

3

**Gemeinsame
Einreichung**

**Federführende und assoziierte städtische
Behörden kommen gemeinsam auf 50.000 EW,
sind alle DEGURBA 1 oder 2**



NUTS 3 CODE	LAU CODE	LAU_CODE_2	LAU NAME NATIONAL	LAU NAME LATIN	CHANGE (yes/no)	POPULATION	TOTAL AREA (m2)	DEG-URBA	DEG-URBA same as last year?
BE211	11001	BE_11001	Aartselaar	Aartselaar	no	14468	11015556	2	
BE211	11002	BE_11002	Antwerpen	Anvers	no	531420	204293229	1	
BE211	11004	BE_11004	Boechout	Boechout	no	13557	20710028	2	
BE211	11005	BE_11005	Boom	Boom	no	18825	7387152	2	
BE211	11007	BE_11007	Borsbeek	Borsbeek	no	11107	3901269	2	
BE211	11008	BE_11008	Brasschaat	Brasschaat	no	38254	38580646	2	
BE211	11009	BE_11009	Brecht	Brecht	no	29833	91451100	2	
BE211	11013	BE_11013	Edegem	Edegem	no	22256	8717948	2	
BE211	11016	BE_11016	Essen	Essen	no	19216	47568895	2	
BE211	11018	BE_11018	Hemiksem	Hemiksem	no	11737	5479228	2	
BE211	11021	BE_11021	Hove (Antwerpen)	Hove (Anvers)	no	8300	6018087	2	
BE211	11022	BE_11022	Kalmthout	Kalmthout	no	19052	59409054	2	
BE211	11023	BE_11023	Kapellen (Antwerpen)	Kapellen (Anvers)	no	27634	37220780	2	
BE211	11024	BE_11024	Kontich	Kontich	no	21267	23801502	2	
BE211	11025	BE_11025	Lint	Lint	no	8739	5651541	2	
BE211	11029	BE_11029	Mortsel	Mortsel	no	26220	7784336	2	
BE211	11030	BE_11030	Niel	Niel	no	10506	5320952	2	
BE211	11035	BE_11035	Ranst	Ranst	no	19744	43675152	2	
BE211	11037	BE_11037	Rumst	Rumst	no	15160	20134220	2	
BE211	11038	BE_11038	Schelle	Schelle	no	8570	7774410	2	
BE211	11039	BE_11039	Schilde	Schilde	no	19952	36095679	2	
BE211	11040	BE_11040	Schoten	Schoten	no	34320	29493576	2	



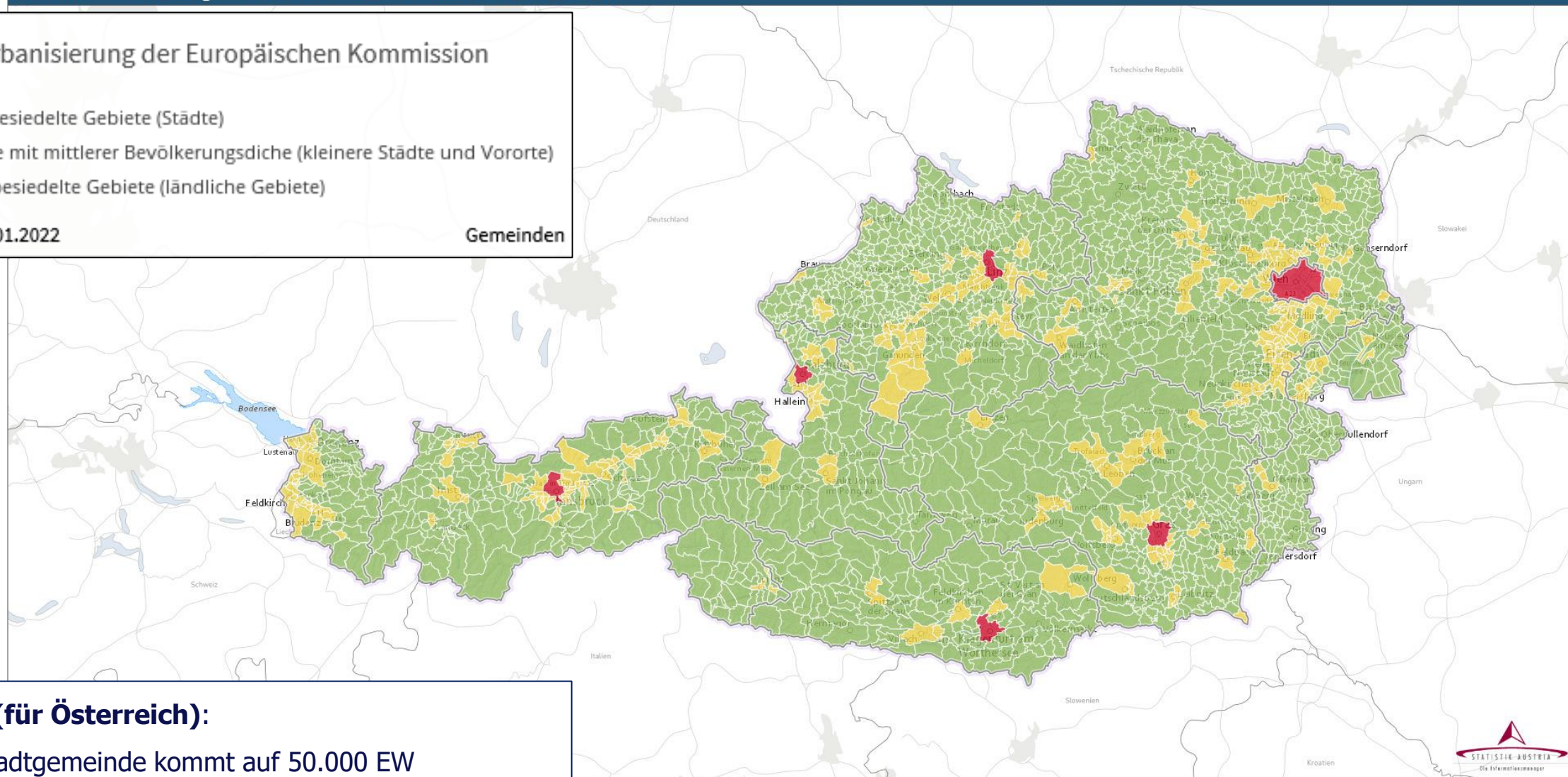
Bitte nachsehen!

Grad der Urbanisierung der Europäischen Kommission

- 1 - Dicht besiedelte Gebiete (Städte)
- 2 - Gebiete mit mittlerer Bevölkerungsdichte (kleinere Städte und Vororte)
- 3 - Dünn besiedelte Gebiete (ländliche Gebiete)

Datenstand: 01.01.2022

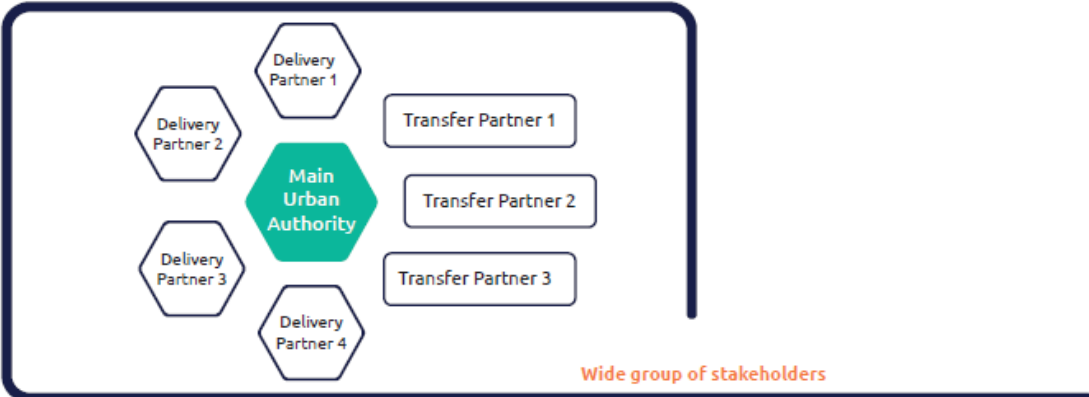
Gemeinden



Optionen (für Österreich):

1. Eine Stadtgemeinde kommt auf 50.000 EW
2. Mehrere Stadtgemeinden tun sich zusammen, sollten räumlich aneinander angrenzen

1



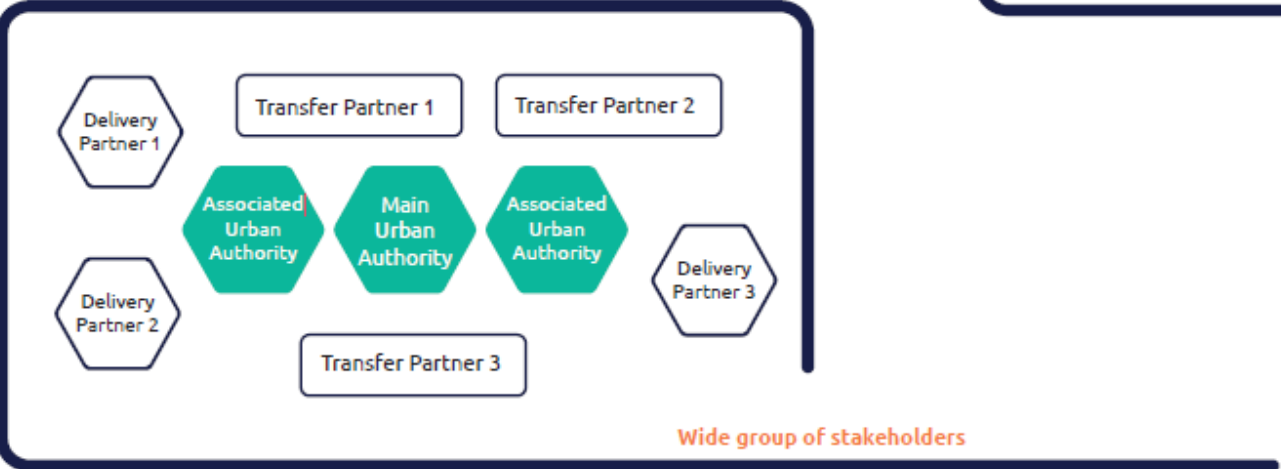
Wide group of stakeholders

2



Wide group of stakeholders

3



Wide group of stakeholders

Abschließende Bemerkungen zur Partnerschaft



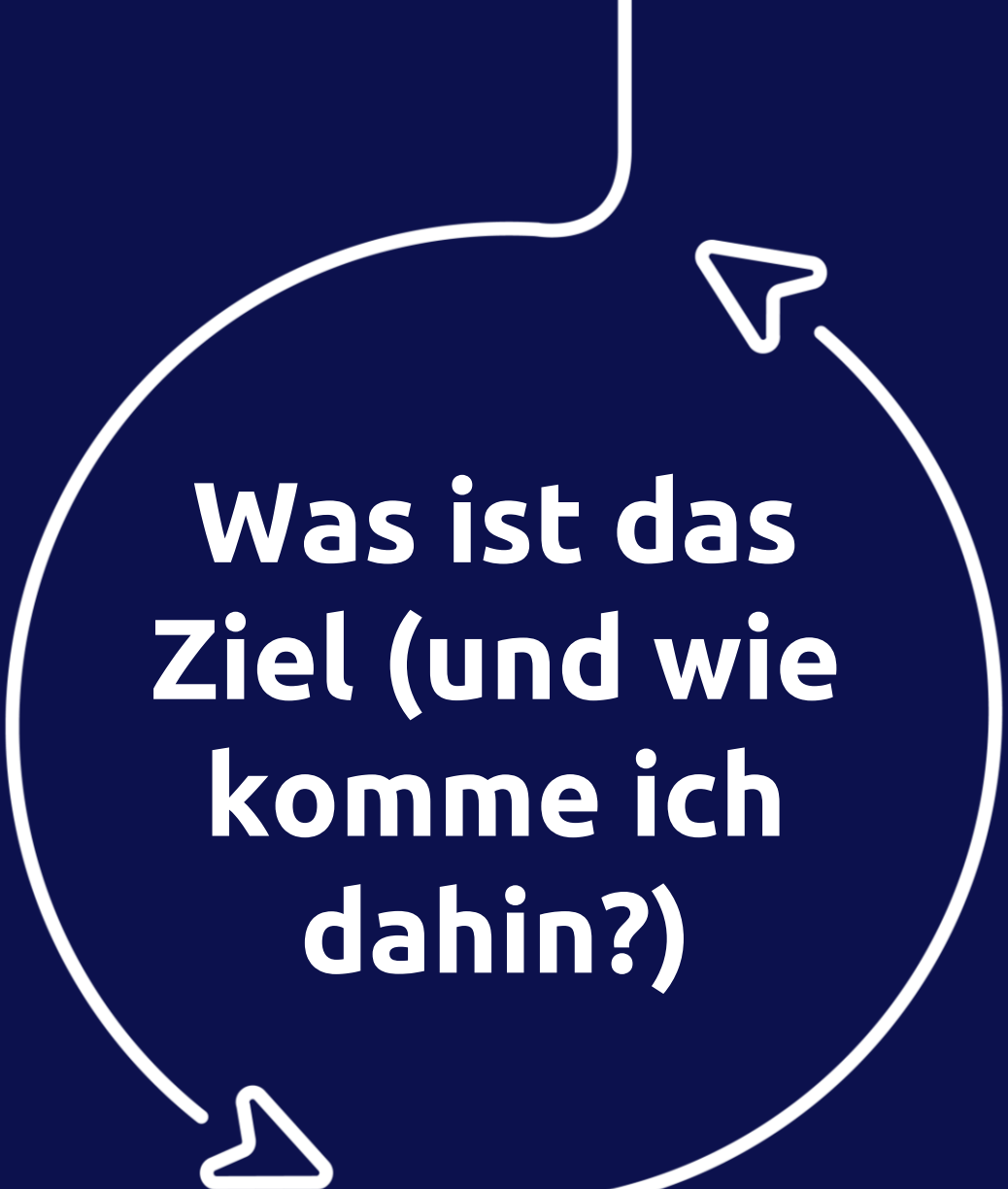
Unter bestimmten Umständen können ländliche (DEGURBA 3) Gemeinden an einem Projekt teilnehmen. Dies ist der Fall, wenn Stadt-Land-Beziehungen relevant für das Projekt sind, die Bevölkerung kann aber nicht gezählt werden, um die 50.000 EW-Grenze zu erreichen!

Inkonsistenz in den Daten oder anderer Meinung?

Mail an innovativeactions@urban-initiative.eu !

Einzelfallprüfungen möglich





**Was ist das
Ziel (und wie
komme ich
dahin?)**

Die Grundlagen

Overall
Objective /
Allgemeines
Ziel

Das strategische, langfristige Ziel. Geht über die Dauer des Projekts hinaus.

Specific
Objectives /
Spezifische Ziele
(max. 3)

Dienen dem allgemeinen Ziel, sind aber spezifischer und stehen am Ende des Projekts. Es sollte möglich sein, deren Erfüllung zu evaluieren.

Expected Results
/ Erwartete
Ergebnisse
(max. 3)

Mittelfristige Zielsetzung, direkte Konsequenz des Projekts. Unmittelbarer Einfluss sollte messbar und evaluierbar sein (definierte Indikatoren). Dienen den spezifischen Zielen.

Indikatoren

Output Indicators/ Output-indikatoren

- Messen Projektoutputs
- Terms of Reference als starker Anhaltspunkt -> vordefinierte Indikatoren.
- Für bestimmte Arbeitspakete verpflichtende Outputs.
- Relevanz Projekt <-> Relevanz Indikatoren
- Im Bewerbungsformular Kategorie "Andere", falls Zuordnung nicht möglich ist.

Result Indicators / Ergebnis-indikatoren

- Messen Einfluss vom Projekt im Zielgebiet
- Terms of Reference als starker Anhaltspunkt -> vordefinierte Indikatoren
- Relevanz Projekt <-> Relevanz Indikatoren
- Entwickeln eigener Indikatoren möglich
- RACER

Relevant

Accepted

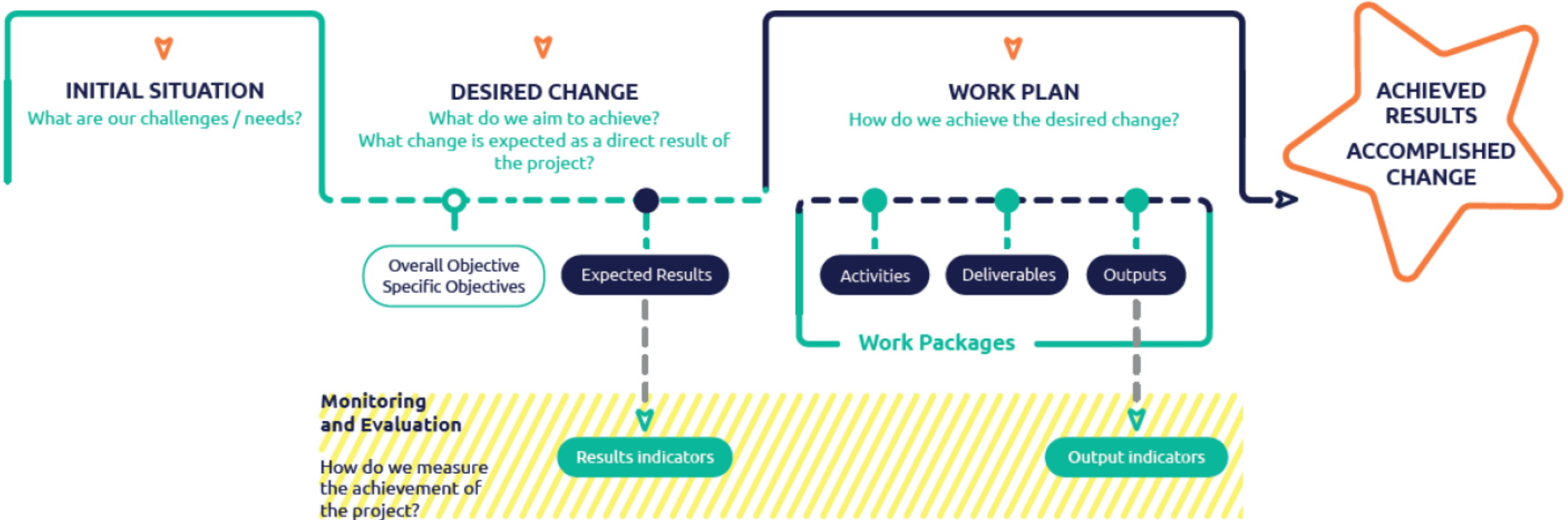
Credible

Easy

Robust



Projektplan



Realistische Ziele in der Strategie, Umsetzung, Evaluation und dem Monitoring



Der Arbeitsplan

Arbeitspakete: Kern des Projekts, produzieren Output(s)

Aktivitäten: spezifischen Aufgaben, für die Ressourcen verwendet werden

- Jede Aktivität mündet in einem Deliverable

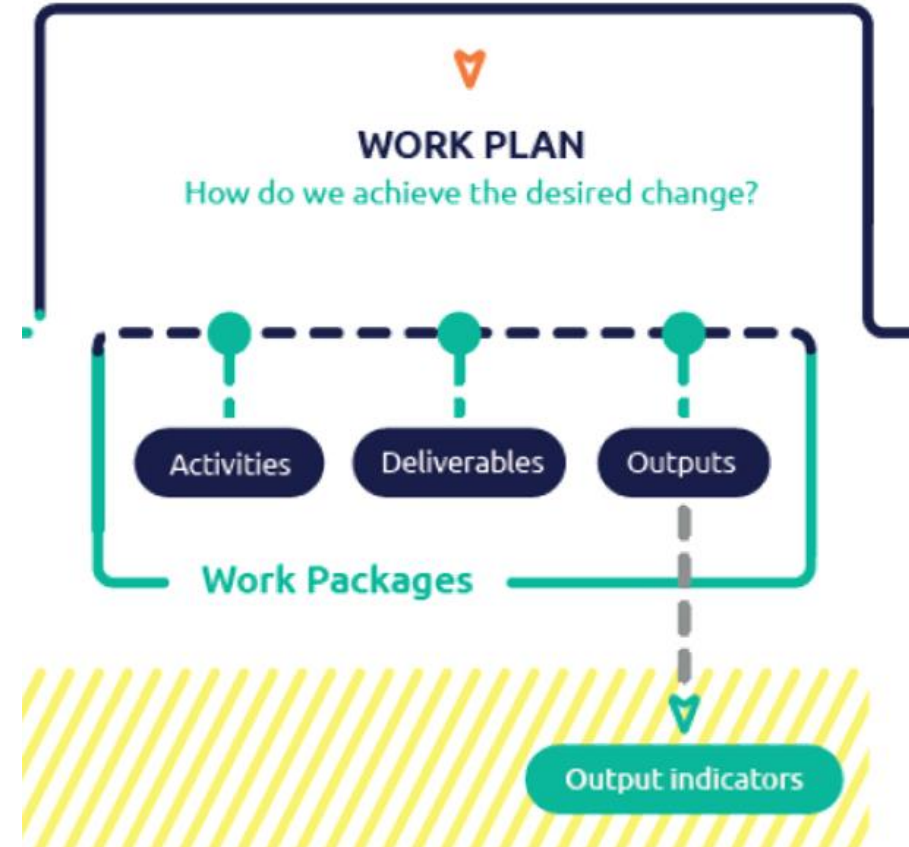
DELIVERABLES: Ziel, welches durch eine Aktivität erreicht wird.

- Etappenziele der einzelnen Arbeitspakete
- Dienen direct den Outputs

OUTPUTS: sind die erwarteten Ergebnisse, für welche das Projekt gefördert wird

- Mindestens eines pro thematisches Arbeitspaket

BUDGET: Genaue Allokation von Projektpartner:innen und Mittelaufwendungen



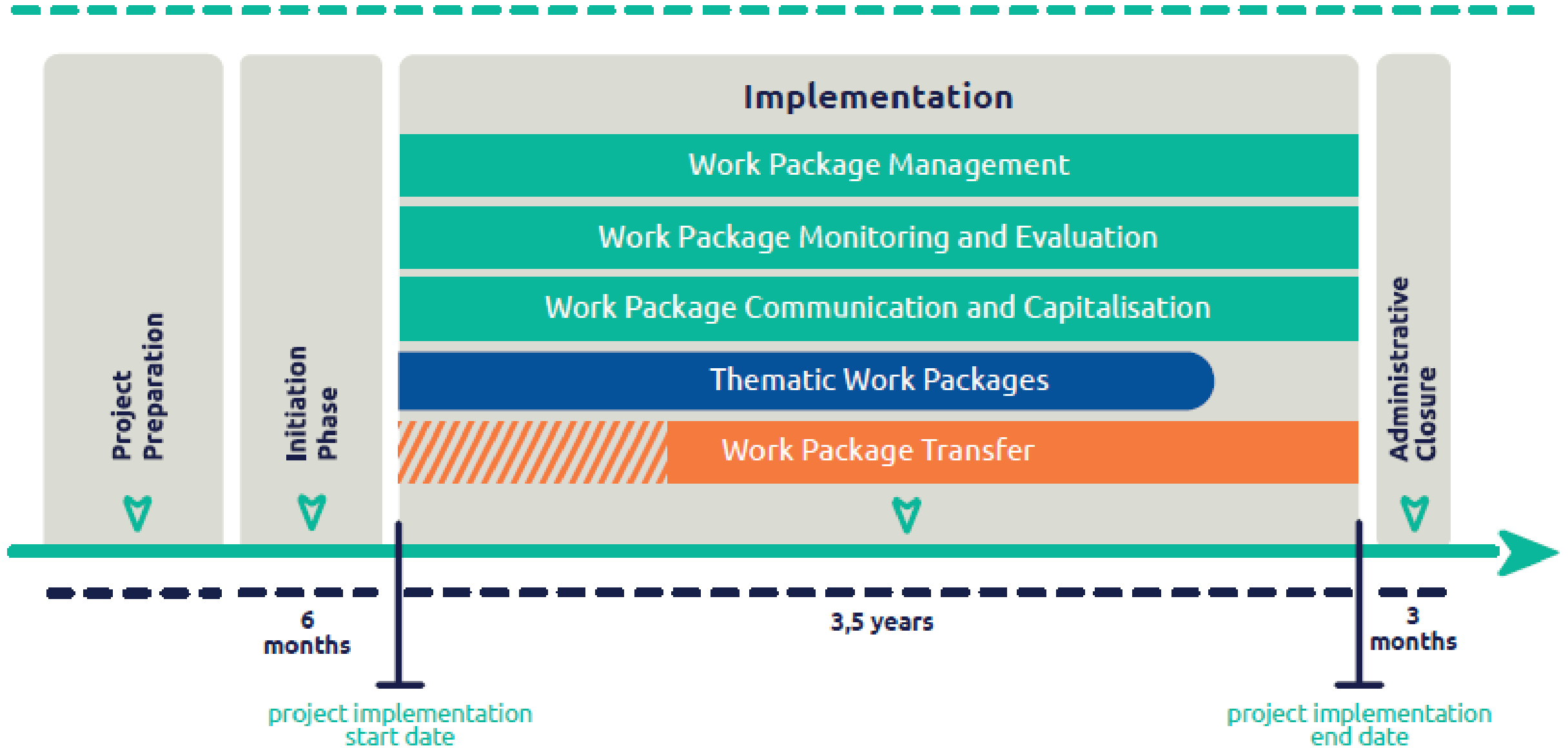
Tipps

- Die zu erwartenden Ergebnisse stimmen mit dem Allgemeinen Ziel des Projekts überein
- Sicherstellen, dass Ergebnisse, Outputs und Deliverables sich unterscheiden, aber dass die Verbindung zwischen ihnen klar und kohärent ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Output- und Ergebnisindikatoren alle Dimensionen des Projekts erfassen.
- Outputs als die Endprodukte von Arbeitspaketen
- Klare und spezifische Ergebnisse: Sie sollten nicht zu lang oder zu weit gefasst sein.

A circular diagram with a white outline and two white arrows pointing clockwise, indicating a continuous cycle. The text "EUI-IA Projektphasen" is centered within the circle.

**EUI-IA
Projektphasen**

PROJECT PHASES



Vorbereitungsphase

- Besteht aus der Bewerbung und den damit zusammenhängenden Aufgaben. Endet mit Projektzusage
- Pauschale von EUR 25 000 vorgesehen (entspricht EUR 20 000 ERDF)

Initiierungsphase

- **Dauert sechs Monate**, beginnt nach Projektzusage. Verlängerung nur in Ausnahmen möglich!
- **Vor dem eigentlichen Projektstart** und dient der operativen Vorbereitung (inkl. ex-ante Audit), check des Projektmanagements, soll bestmögliche Startkonditionen für das Projekt garantieren.
- Pauschale von EUR 75 000 vorgesehen (entspricht EUR 60 000 ERDF)

Erfolgreiches Absolvieren ist Voraussetzung für Projektstart

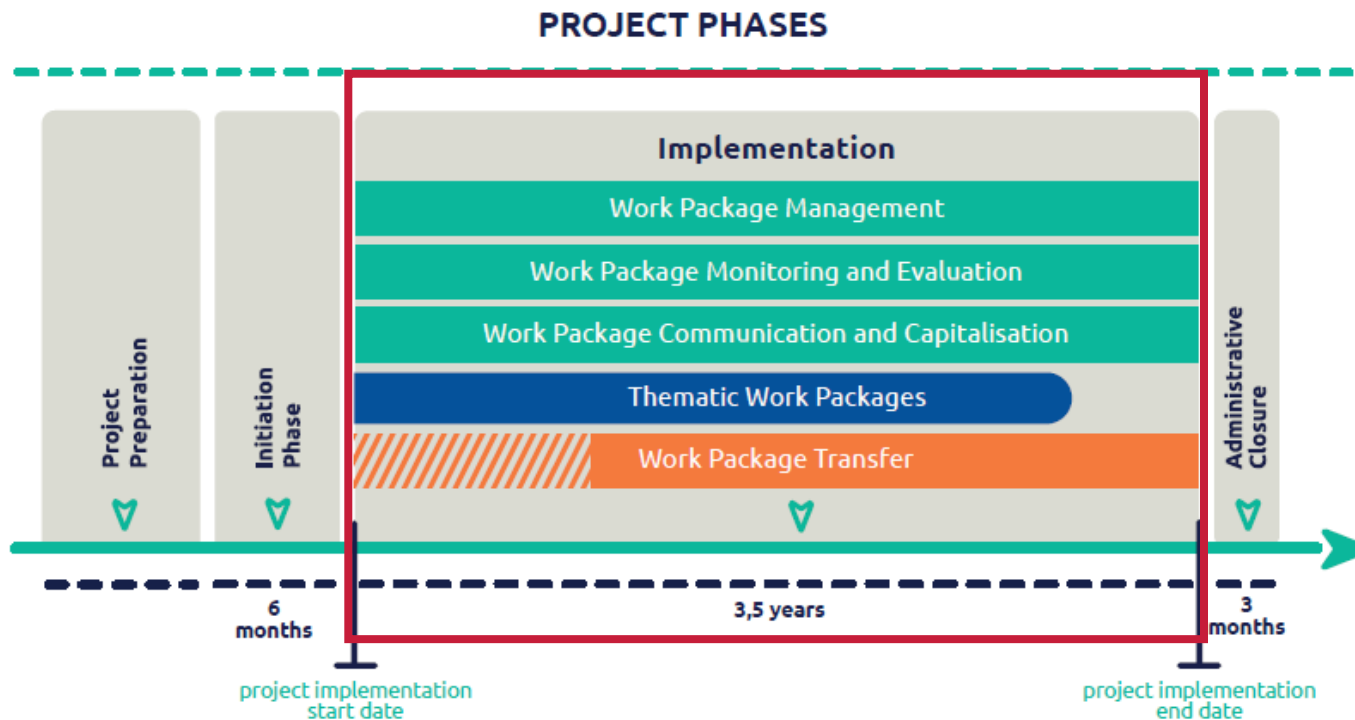
Initiierungsphase Checkliste

➤ Folgende Bedingungen sind erfüllt:

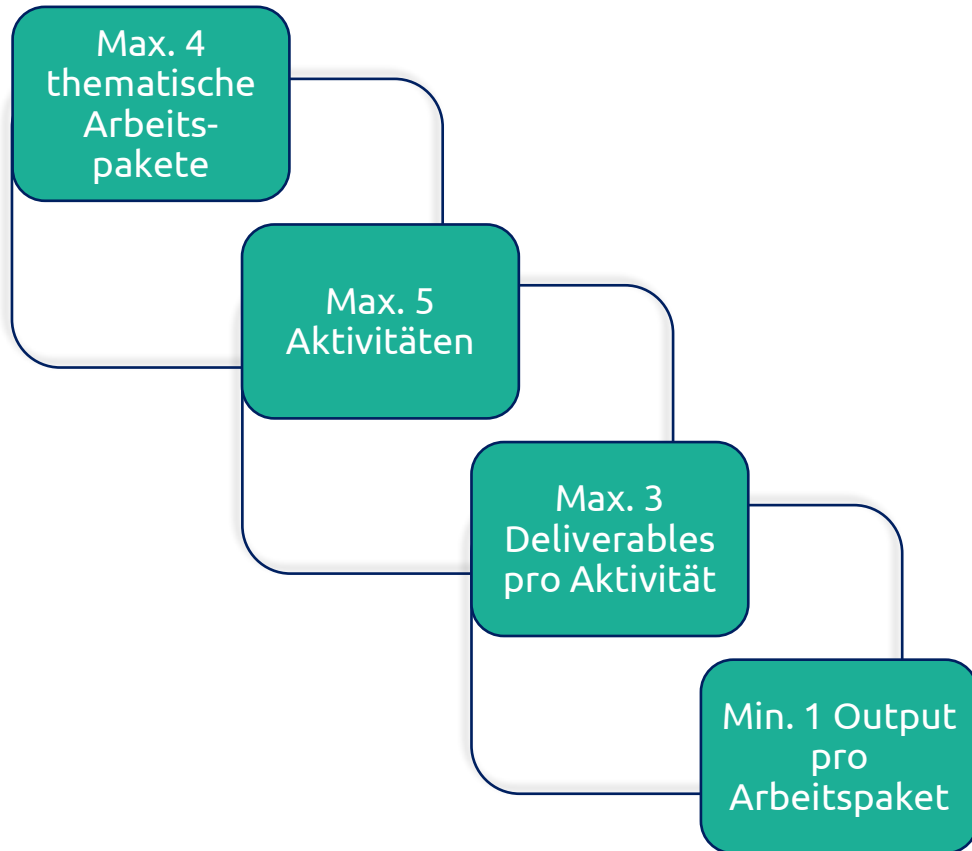
- ✓ Unterzeichneter Vertrag: der Vertrag wird der federführenden städtischen Behörde zugeschickt und von dieser unterschrieben zurück an die betraute Einrichtung (Region Hauts-de-France) zurückgeschickt
- ✓ Sofern notwendig: überarbeitetes Einreichformular in Abstimmung mit dem Permanenten Sekretariat
- ✓ FLC und Sekretariat geben nach ex-ante Audit und Readiness-Check grünes Licht
- ✓ Informationen und Kontaktdetails zum Management-Team sowie Bankdaten sind im EEP hinterlegt
- ✓ Partnerschaftsverträge mit den Durchführungspartner:innen
- ✓ Absichtserklärung oder Partnerschaftsverträge mit den Transferstädte
- ✓ Abgestimmter Monitoringplan

Implementierungsphase

- Dauert 3,5 Jahre
- Beginnt nach erfolgreichem Abschluss der Initiierungsphase und dauert bis zum abgestimmten Enddatum an
- Verlängerung um 6 Monate möglich, sofern es hierfür triftige Gründe gibt
- Eigentliche Umsetzung des Projekts



Spotlight: Die thematischen Arbeitspakete

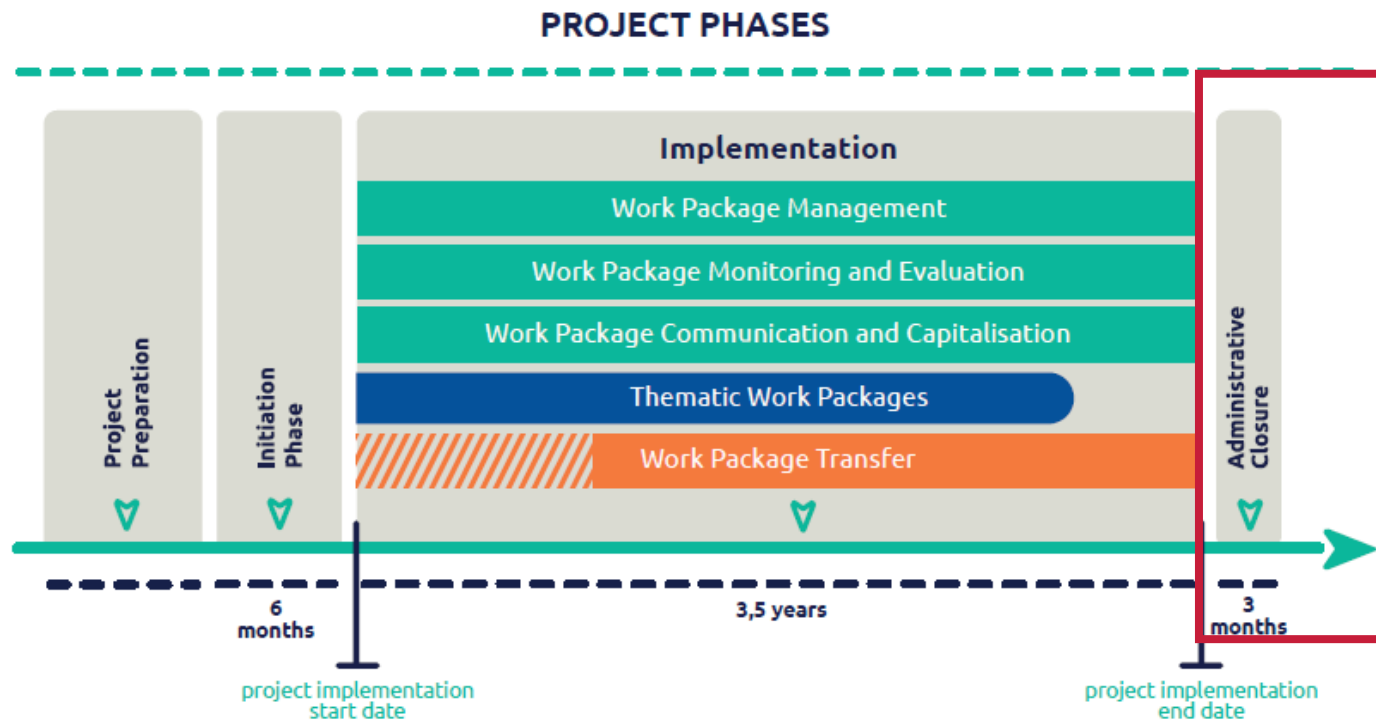


- **Beschreiben von Aufbau, Durchführung und Testphase**, logischer Zusammenhang sollte erkennbar sein
- **Dauert maximal 3 Jahre und endet 6 Monate vor dem Projekt**, um Zeit zur Nachbereitung zu lassen
- **Aufgaben, Ressourcen und Zeitaufwand** der Projektpartner:innen wird dargestellt
- **Investments** dürfen ein möglicher Output sein, müssen aber Gerechtfertigt sein und im Besitz der Projektpartnerschaft bleiben



Administrativer Abschluss

- Dauert 3 Monate
- Bezieht sich auf alle administrativen Aktivitäten nachdem das Projekt abgeschlossen ist und für die letzte Validierung.
- Pauschale über EUR 20 000 vorgesehen (Entspricht EUR 16 000 EFRE-Mittel)



Laufendes Monitoring und Reporting

Abgabe der einzelnen Reports durch die federführende städtische Behörde, elektronisch.

Reporting period	Reporting deadlines		
	Annual Progress Report (APR)	Financial Claim (FC)	Final Qualitative Report (FQR)
First day of month 1 project Implementation phase - Last day of month 12 project Implementation phase	APR1: Last day of month 13	FC1: when reported expenditures are above 35% of the project budget	-
First day of month 13 project Implementation phase - Last day of month 24 project Implementation phase	APR2: Last day of month 25		-
First day of month 25 project Implementation phase - Last day of month 36 project Implementation phase	APR3: Last day of month 37		-
First day of month 37 project Implementation phase - Last day of month 42 project Implementation phase	APR4: latest 1 month after the end of the project Implementation phase		-
First day of month 1 project Implementation phase - Last day of month 42 project Implementation phase	-	FC2: latest 3 months after the end of the project Implementation phase (at the end of the Administrative Closure phase)	FQR: latest 3 months after the end of the project Implementation phase (at the end of the Administrative Closure phase)

A large white circular arrow graphic on a dark blue background. The arrow starts at the top, goes clockwise, and ends at the bottom. The text 'Bewerbungs- und Auswahlprozess' is centered inside the circle.

Bewerbungs- und Auswahlprozess

Dreistufiges Auswahlverfahren

- **Bewerbung** erfolgt digital
- **Eingereicht werden**
Bewerbungsformular, 1 Annex (optional),
Bestätigung
- **Scoring von 1 (sehr schwach) bis 10 (exzellent)**
- **Kein Bewertungskriterium darf 4 oder darunter sein**

Förderfähigkeit

- 10 Kriterien
- K.O.-Runde – alle Kriterien müssen erfüllt sein

Inhaltliche Bewertung

- Gewichtung 70%
- 5 Kriterien
- Panel aus Expert*innen
- Shortlist ist Ergebnis

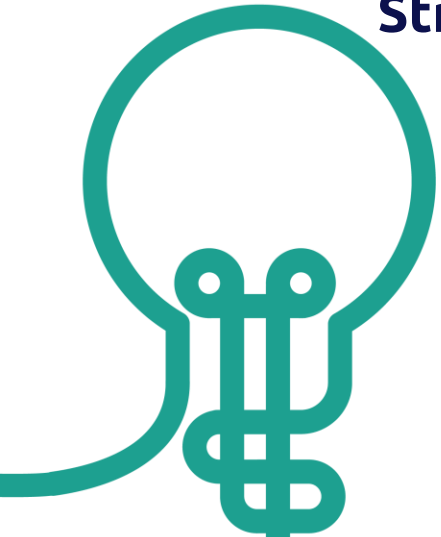
Operative Bewertung

- Gewichtung 30%
- 4 Kriterien
- Die besten Projekte werden Genehmigt

Zusage



Struktur



- A** PROJECT SUMMARY
- B** PARTNERSHIP
- C** PROJECT DESCRIPTION
- D** WORKPLAN
- E** PROJECT BUDGET
- F** SOURCE(S) OF PARTNERS' CONTRIBUTIONS
- G** RISK MANAGEMENT
- H** CONFIRMATION SHEET

ANNEX



Muster online auf der Seite des Calls!
„Application Form Courtesy Working Document“

Exkurs (nicht vollständig!) in die einzelnen Stufen

➤ **Förderfähigkeit**

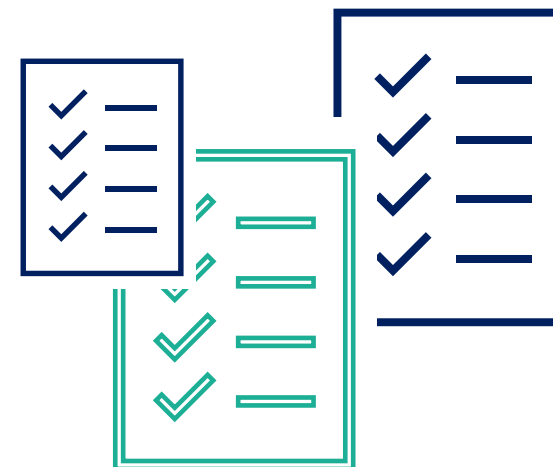
- Bewerbung ist vollständig und zeitgerecht eingegangen
- Städtische Behörden erfüllen Förderkriterien
- Alle Partner:innen in der EU

➤ **Strategische Bewertung**

- Grad der Innovation und Relevanz (30 %)
- Projektpartnerschaft (12 %)
- Übertragbarkeit (8 %)

➤ **Operative Bewertung**

- Projektdesign und -logik (12 %)
- Operative Umsetzbarkeit und Organisation (5 %)
- Budget (5 %)



A circular diagram with a white outline and two white arrows pointing clockwise, one at the top and one at the bottom. The text "Finanzierung und Budget" is centered within the circle.

Finanzierung und Budget

Gesamtkostenprinzip

- Maximale Kofinanzierung aus EFRE-Mitteln: 80 %, minimaler Eigenmittelanteil: 20 %. Alle Partner:innen (städtische Behörden, Durchführungspartner, Transfestädte) müssen diesen Eigenmittelanteil stemmen. Das können eigene Mittel, andere (nicht EU) öffentliche Mittel oder Mittel aus anderen Quellen sein. Cash oder Sachleistungen sind beides möglich.
- **Eigenmittelanteil darf nicht aus einer anderen EU-Förderung stammen**

	%	BUDGET
EFRE	80% Maximum	EUR 5 Mio. Maximum
Eigenmittel <ul style="list-style-type: none">• Cash und/oder Sachleistung• Öffentlich oder privat• Eigene oder fremde Ressourcen	20% Minimum	EUR 1.25 Mio. (Kofinanzierungsrate = 80%)
Summe	100%	EUR 6.25 Mio.

Sachleistungen (In-kind)

➤ Prinzip

Haben monetären Wert, gehen aber ohne Gegenleistung an das Projekt. Dazu gehören z.B. Güter, Immobilien, Grundstücke, Freiwillige, Ausrüstung, Dienstleistungen, Mieten...

➤ Voraussetzungen

Relevant für das Projekt

Nicht aus EU-Geldern finanziert

Wert unabhängig verifiziert



Müssen im Antragsformular an zwei Stellen angegeben werden: im Projektbudget und Zuwendungen durch die Partner:innen

Auszahlungen

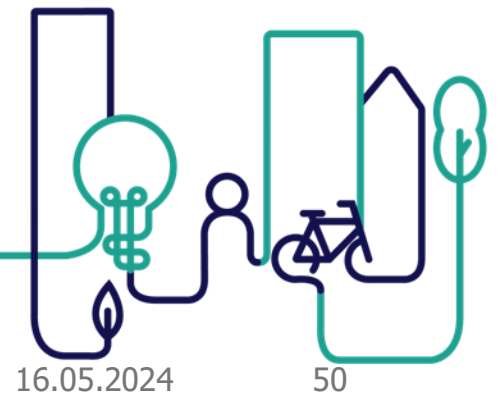
Basiert auf Vorauszahlungen!

	Erste EFRE-Zahlung	Zweite EFRE-Zahlung	Dritte EFRE-Zahlung
Wann	Innerhalb von 90 Tagen, nachdem die Initiationsphase abgeschlossen ist	Während der Durchführung. Nachdem der erste Zahlungsanspruch eingereicht und akzeptiert wurde (35 % der Mittel sind aufgebraucht)	Nach der Projektdurchführung. - Nachdem der zweite Zahlungsanspruch eingereicht und akzeptiert wurde (+ 4. Jahresbericht und Abschlussbericht)
Art	Vorauszahlung	Vorauszahlung	Echtkostenprinzip
Betrag	50% der zugesagten EFRE-Mittel	30% der zugesagten EFRE-Mittel	Maximal 20% der zugesagten EFRE-Mittel
Inkludiert	Pauschalbeträge für Vorbereitung und Initiierung		Pauschalbetrag für Abschluss

Kostenkategorien

- **Personalkosten**, direkt bei Projektpartner:innen angestellt, Flat Rate (20 % der Kostenkategorien externe Expertise und Services, Inventar sowie Infrastruktur und Bauarbeiten) oder Eckkostenprinzip (Vollzeit = 1.720 h)
- **Arbeitsplatz und Administration**, 15 % der berichteten Personalkosten
- **Reisen und Unterkünfte für Angestellte**, 5 % der berichteten Personalkosten
- **Externe Expertise und Services**, max. EUR 60.000 pro Empfänger:in, Eckkostenprinzip
- **Inventar zur Umsetzung des Projektes oder als Investment**, Eckkostenprinzip, nicht Teil von Arbeitsplatz und Administration
- **Infrastruktur und Bauarbeiten**, sofern sie für das Projekt unerlässlich sind, Eckkostenprinzip

- **Abrechenbare Zeiträume beachten: Projektdurchführungsphase bzw. thematische Arbeitspakete**
- **Einmalzahlungen aus EFRE-Mitteln für**
Bewerbung (20.000 EUR), Initiationsphase (60.000 EUR) und Abschlussphase (16.000 EUR)
(Beträge exkl. Eigenanteil)



16.05.2024

50

Good to know und vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- **Umfassendes Beratungsangebot! Alle Termine finden Sie [hier](#)**
- **Extensive Ressourcen und Materialien! Am Ende der [offiziellen Seite zum Call](#)**
- **Sie können sich jederzeit bei mir melden!**
- **Oder auch beim Sekretariat: innovativeactions@urban-initiative.eu**

Next up: Eintauchen in die Themen Energiewende und Technologie in Städte am 23.05.24



Nationale Kontaktstelle Österreich:
Alexander Barnsteiner
barnsteiner@oerok.gv.at
+43 1 5353 444 42



EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



ÖSTERREICH

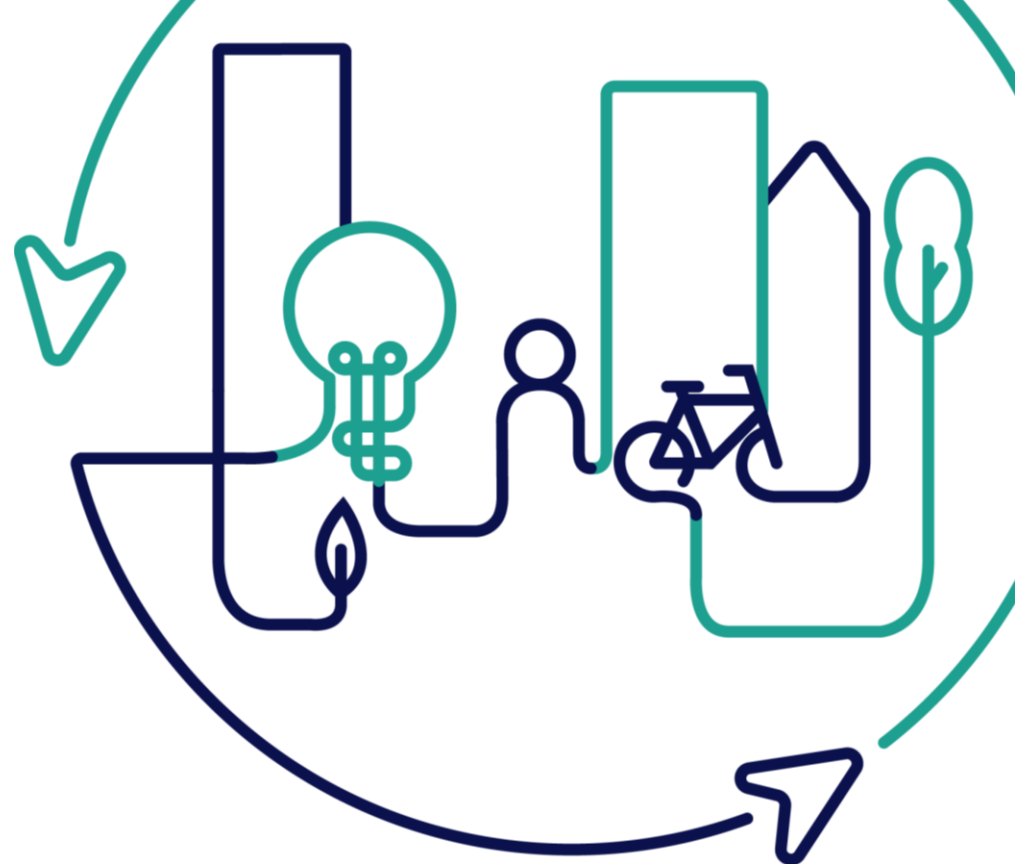
BRISE Vienna: Erfahrungsberichte aus einem Projekt

Michael Gansch, Projektmanager, EuroVienna

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

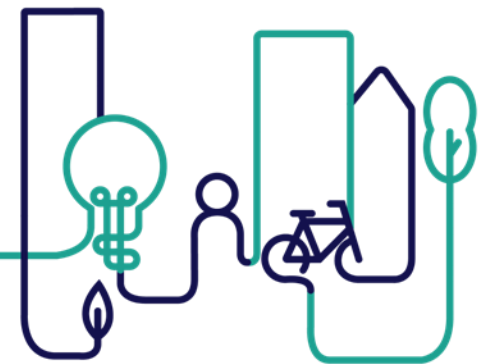
EUROPEAN U R B A N INITIATIVE



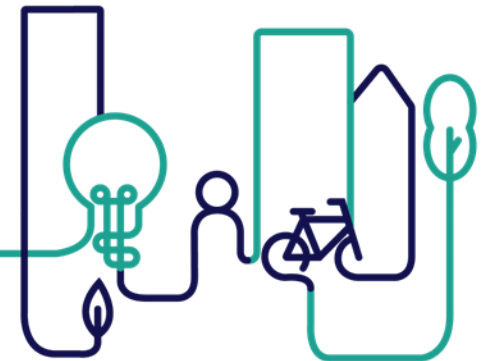
Co-funded by
the European Union

BRISE Vienna

Building Regulations Information for Submission Involvement

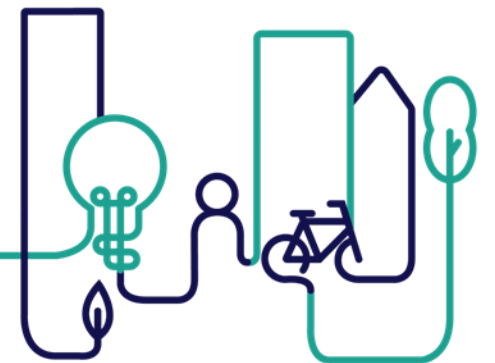


BRISE Partner



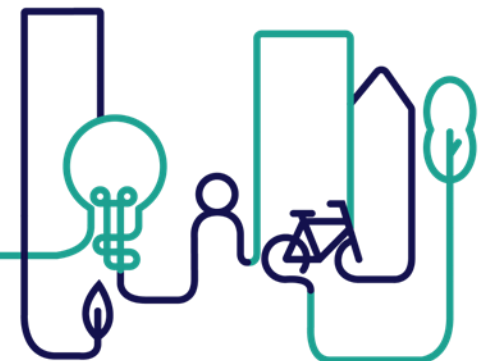
Die Herausforderung

- Wien wächst - Wien baut
 - + 300.000 Einwohner/10 Jahre
 - Wohnungen, Büros, Infrastruktur
- 13.000 Bauanträge/Jahr
- Steigende gesetzliche Anforderungen/Komplexität
- Dauer des Genehmigungsverfahrens: ~ 1 Jahr



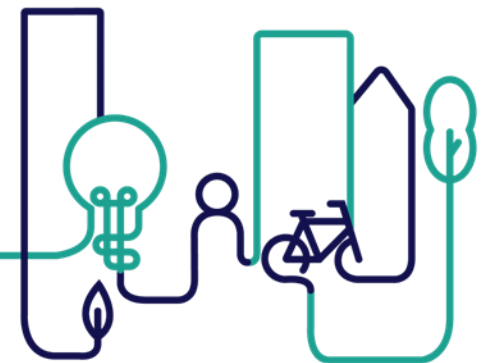
Generelle Ziele

- Stadtverwaltung macht den Bürgern das Leben durch Digitalisierung leichter
- Die Stadt Wien strebt kürzere, schnellere und effizientere bürokratische Prozesse an
- Technologie ermöglicht bessere Bürgerbeteiligung
- Demokratische Gründe
- Serviceorientierte Gründe
- Eine moderne, nachhaltige, öffentliche Verwaltung



Spezifische Ziele BRISE

- Kürzere Verfahrensdauer
- Höhere Qualität der Einreichungen
 - Weniger Transformationsfehler
- Transparenz
 - durch Automatisierung
- Förderung von Innovation
 - Innerhalb der Industrie



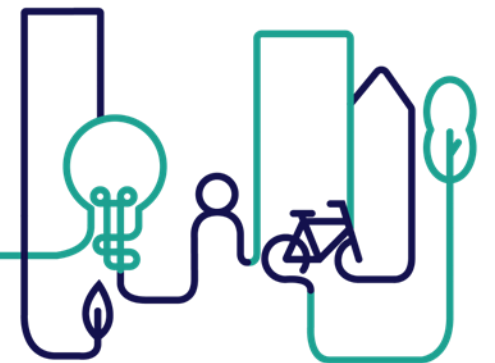
BRISE Bestandteile

AR: verständliche Visualisierung von Bauprojekten



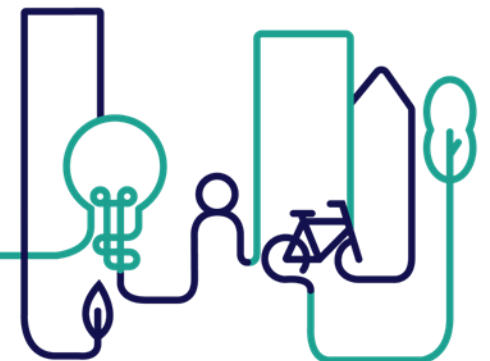
KI: automatische Prüfung von Rechtsrahmen, unterstützende Dokumentenprüfungen für MA37

BIM: Ermöglicht die automatische Prüfung von Anträgen auf der Grundlage von 3D-Modellen



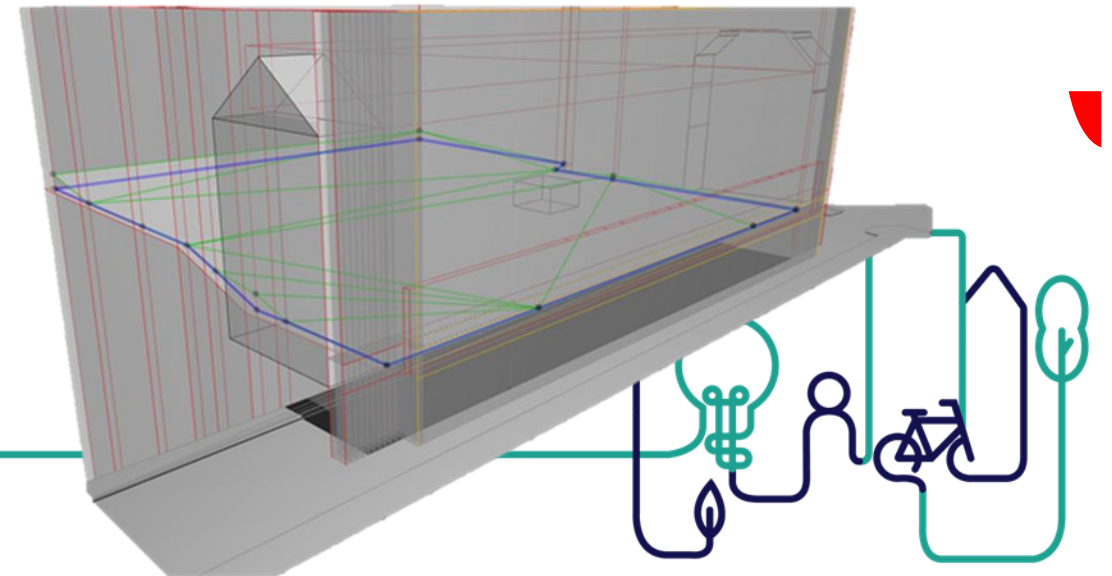
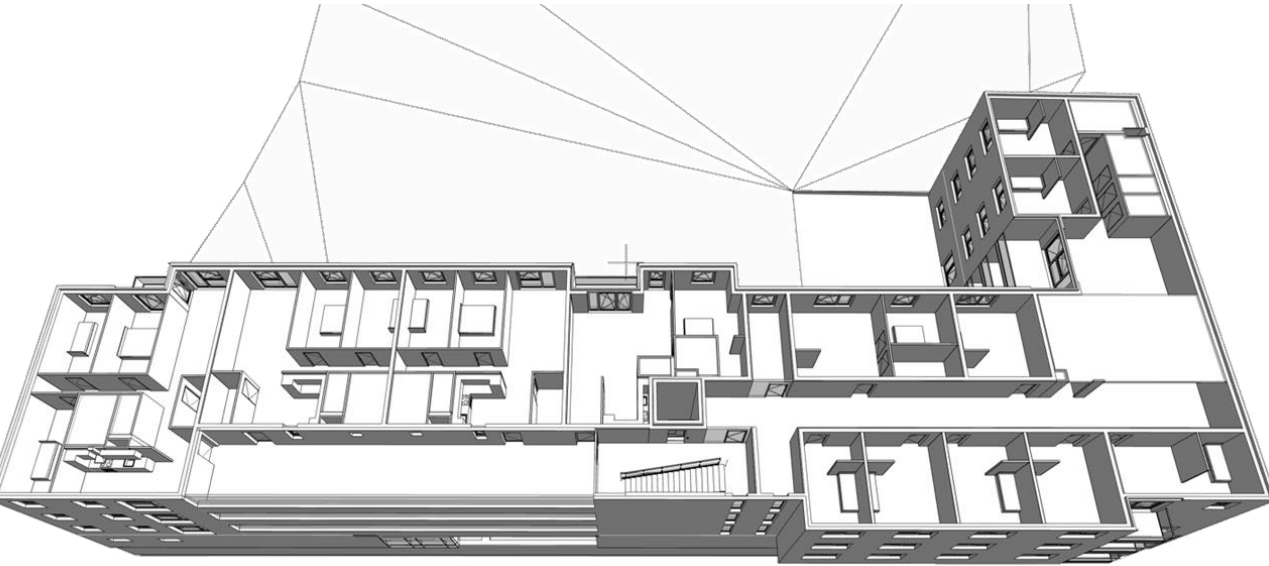
BRISE Methodik

- 3D-Gebäudemodellierung (BIM)
- Halbautomatische Prüfungen von Bauanträgen
- AR für realistische Visualisierung von Projekten
- AI für automatisierte Prüfroutinen
- Theoretisch 100% digitales Genehmigungsverfahren möglich
 - Ziel: Vorprüfung von ~ 70% der Fragestellungen (aktuell ~ 45%)

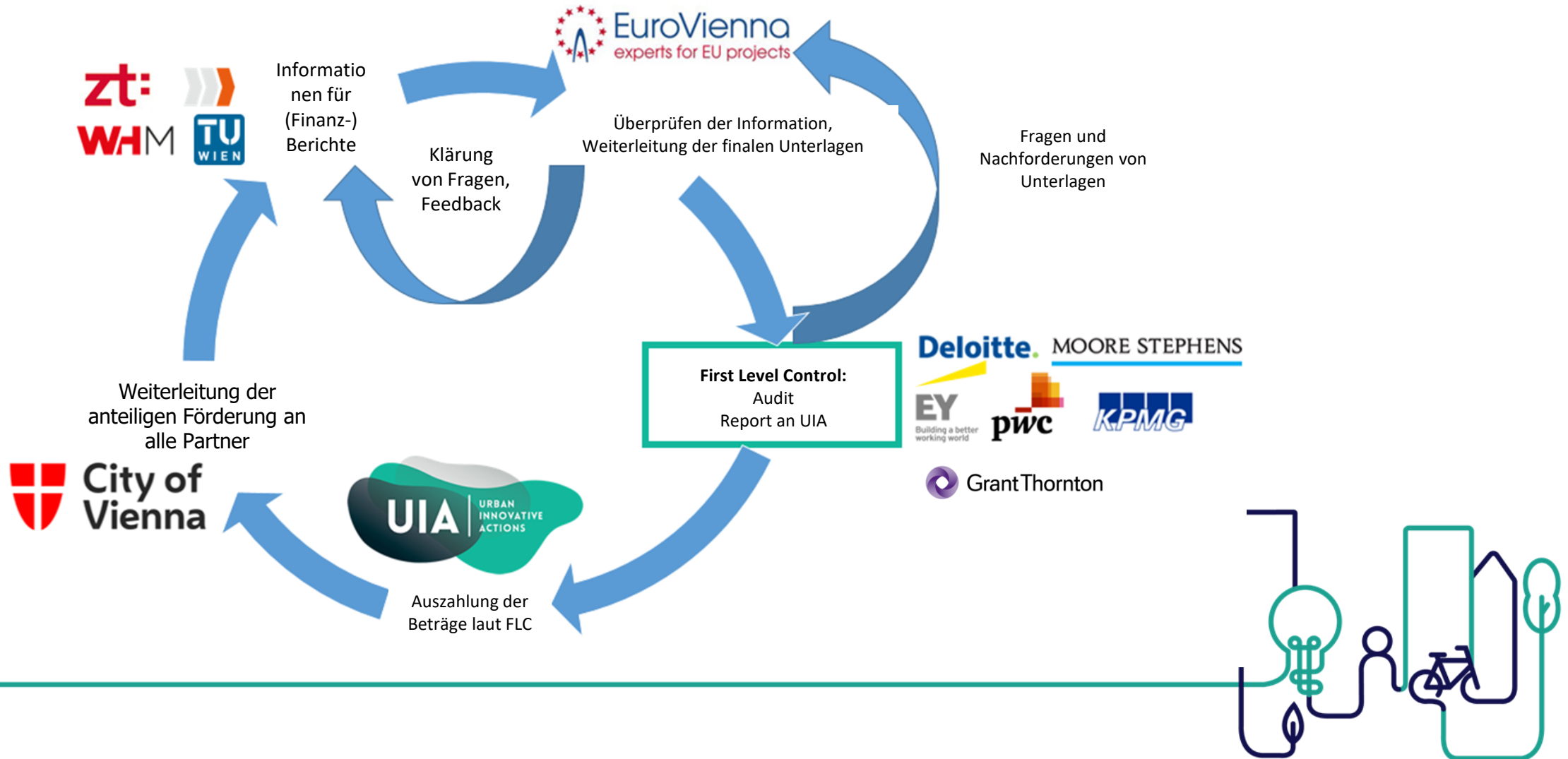


BRISE Methodik





- BIM: Building Information Modeling
- Holistic Planning = Building Application Model (BAM)

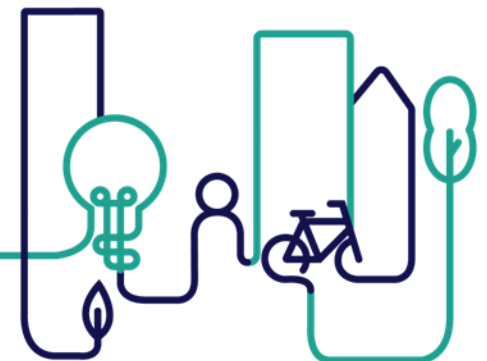
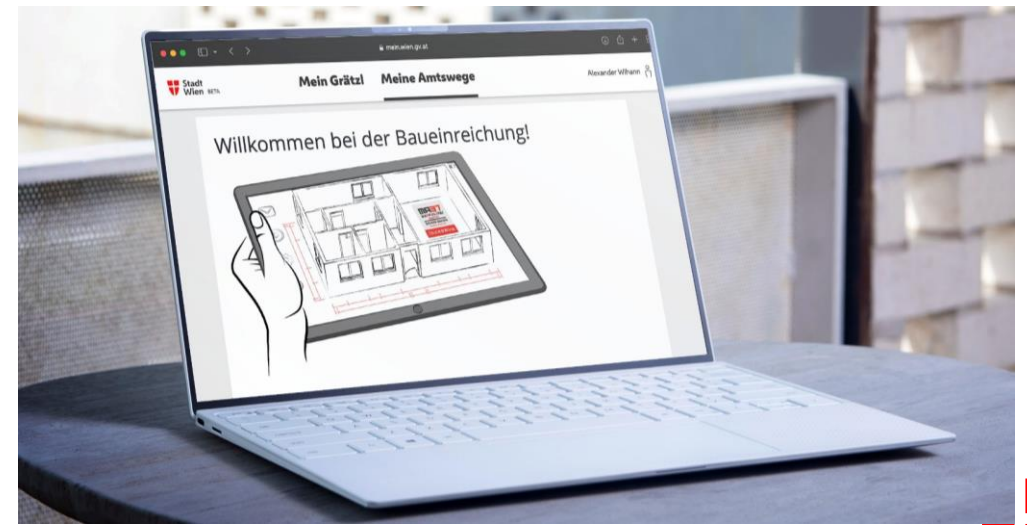


BRISE Struktur

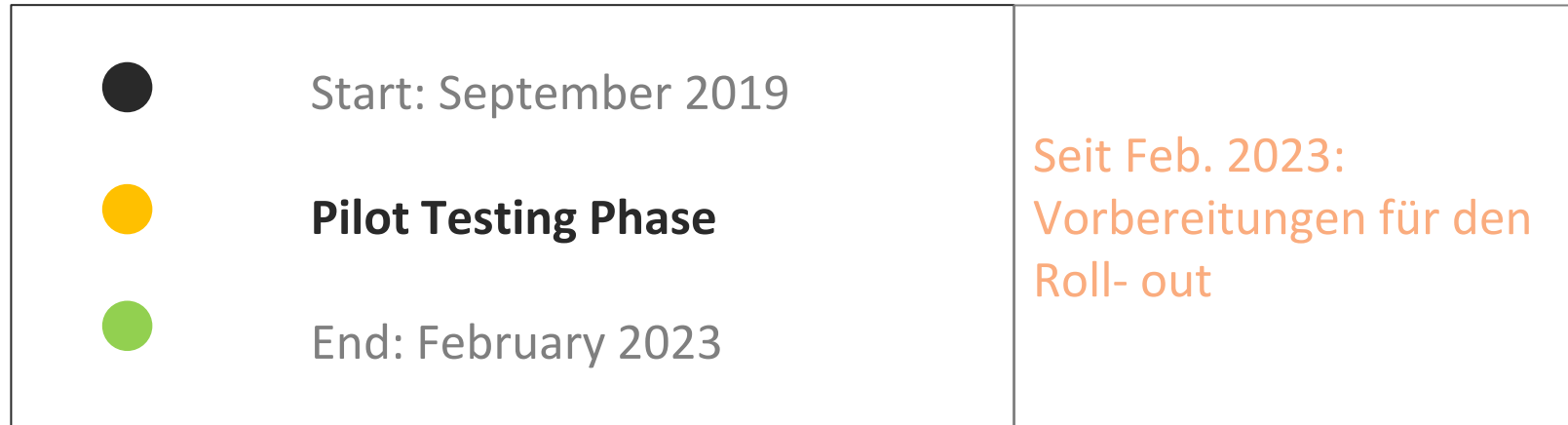


BRISE Arbeitspakete

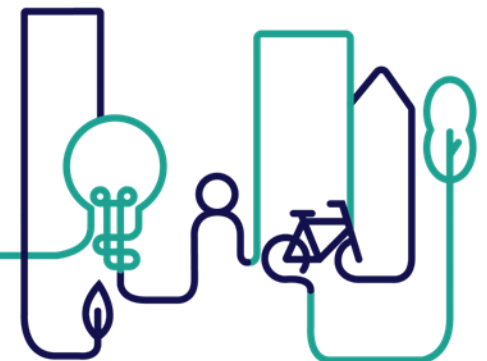
<p>WP 2</p>  <p>Management</p>	<p>WP 3</p> <p>WHMEDIA ein Unternehmen der wienholding</p> <p>Communication</p>	<p>WP 4</p> <p>ode OFFICE FOR DIGITAL ENGINEERING</p> <p>BIM</p>
 <p>WP 5</p> <p>AI- Application</p>	 <p>WP 6</p> <p>ICT Design</p>	 <p>WP 7</p> <p>Pilot testing phase</p>



BRISE Wo stehen wir jetzt?



Im März 2024 wurde ein URBACT Innovation Transfer Network BRISE-Europe eingereicht.
Wissenstransfer, Weiterentwicklung, Vernetzung
Tallinn, Riga, Ljubljana, Vila Nova de Gaia



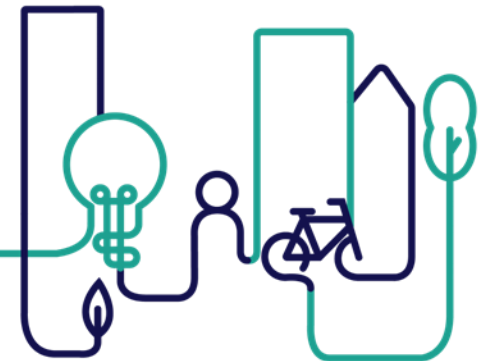
Umsetzung eines UIA (EUI) Projekts

Antragsphase:

- Hoher Wettbewerb
 - 170-340 Bewerbungen für ~ 20 bewilligte Projekte

Beschreiben Sie Ihr innovatives Projekt so, dass ein 4-jähriges Kind den **Nutzen** davon versteht.

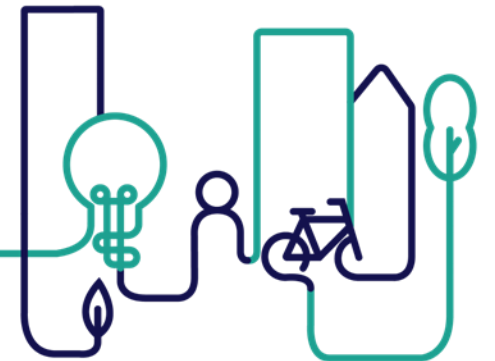
- Involvieren Sie Personen in die Antragsphase, die keine Experten auf diesem Gebiet sind
 - Jemand muss die „dummen Fragen“ stellen!
- Detaillierte Kostenkalkulation!
 - Personalkosten!
 - Planung auf Deliverable- Level, auch wenn Reporting auf Activity Ebene
 - BRISE: tw. Auf Sub- Deliverable Level



Umsetzung eines UIA (EUI) Projekts

Initiation + Implementation Phase:

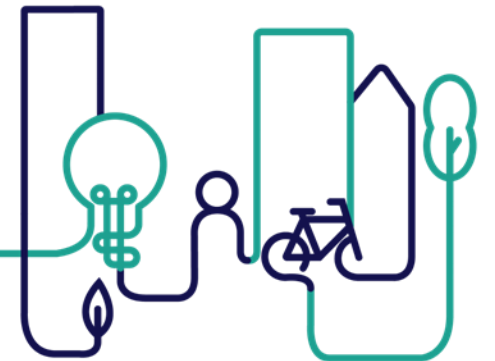
- 6 Monate „Initiation phase“
 - Anspruchsvoller als erwartet
 - Lange Entscheidungsfindungsprozesse in öffentlichen Organisationen
 - EX-Ante Audit: aufwändig, aber sehr hilfreich!
 - Besonders für weniger erfahrene Projektverantwortliche
 - „zwingt“ einen, ordentliche Strukturen auf zu setzen
- Professionelle Controlling-Strukturen einrichten
- MUA (Stadt) ist für die Berichterstattung und die finanziellen Ansprüche aller Partner verantwortlich



Umsetzung eines UIA (EUI) Projekts

Initiation + Implementation Phase:

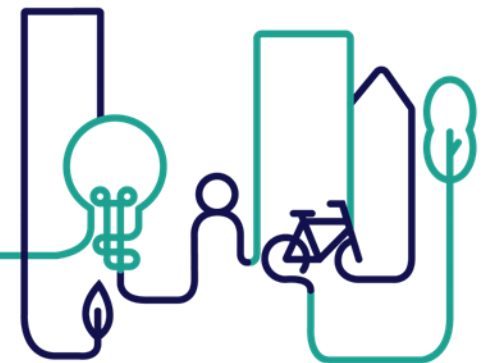
- BRISE: 1 Zeiterfassungssystem - Mitarbeiter können nur auf aktive Leistungen buchen
 - DH Zeiterfassung korreliert mit Zeitplan und Personaleinsatzplan
 - Nur aktive Deliverables sind buchbar – und nur jene, wo die Person Stunden geplant hat
- Externe Kosten: alle Beschaffungen müssen von der MUA überwacht werden
- Alle Beschaffungsdokumente müssen auf der Projektplattform gespeichert werden
- Kostenberechnung auf Leistungsebene - monatliche Auswertungen
- Zeit vs. Fortschritt vs. Budget



Umsetzung eines UIA (EUI) Projekts

Initiation + Implementation Phase:

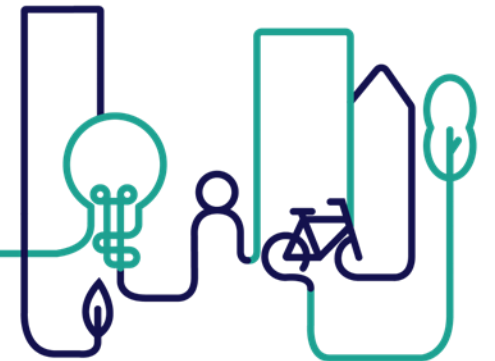
- Einrichtung eines transparenten Systems für Vorauszahlungen
 - BRISE: Stadteigenes Treuhandkonto
 - Geld nicht direkt auf Konto der Stadt
 - BRISE-interne FLC-Prüfung: nur Kosten, die genau genug gemeldet wurden, um sie der FLC anzuzeigen, bekommen anteilige Vorauszahlung
 - Partner (inkl. MUA) melden Kosten, laden Dokumente hoch und erhalten % der Kosten vom städtischen Treuhandkonto
 - Vergabeunterlagen, Stundennachweise, Output-Berichte etc.



Umsetzung eines UIA (EUI) Projekts

Initiation + Implementation Phase:

- WARUM?
 - Sicherstellung einer höheren Qualität der Berichterstattung/Dokumentation - schützt vor FLC-Problemen
 - Leichtere Reaktion auf Projektänderungen (Verschiebung von Budgets zwischen Partnern)
 - Permanentes Kostencontrolling

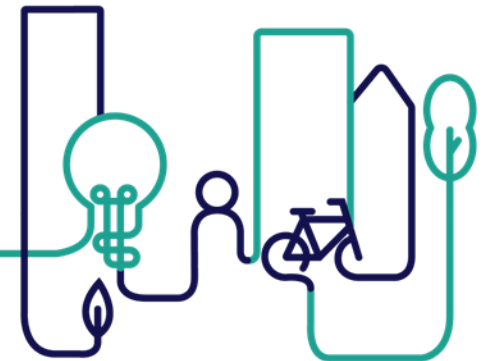


Umsetzung eines UIA (EUI) Projekts

Initiation + Implementation Phase:

- Unterstützendes Sekretariat
 - Enger Kontakt zum Sekretariat
 - Mehrere kürzere Berichte (Meilensteinberichte)
 - Zielorientiert - die innovativen Lösungen stehen im Mittelpunkt des Interesses
 - Nachvollziehbare Antworten
 - Kein kommentarloser Verweis auf Programmdokument x, Seite y – sondern „echte“ Erklärung

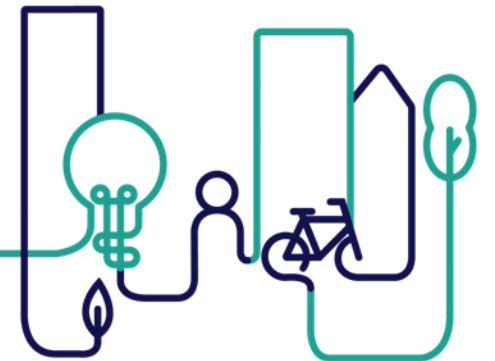
Stärker praxisbezogen und lösungsorientiert als viele andere Programme!



Umsetzung eines UIA (EUI) Projekts

- Attraktive Förderkonditionen
 - Förderrate
 - FLC nicht extra zu zahlen
 - Externer Project Expert als zusätzliche Unterstützung
 - Hohe Budgets
 - Investments möglich
 - Frage Nr.1 bei kommunalen Projekten
- COVID-19 als Herausforderung
- Neues Programm EUI-Innovative Actions: Mehrwert durch permanenten Austausch mit Transfer Partnern (Städte)

Ich freue mich auf EUI-innovative actions!



Kontakt:

Michael Gansch

Consulting | Project Management



EuroVienna

EU-consulting & -management GmbH

Kaiserstraße 113-115/8

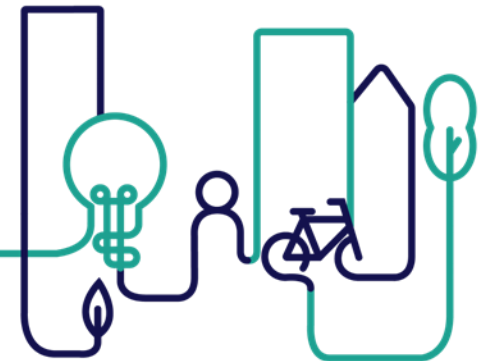
A-1070 Wien

t +43 1 89 08 088 2905

m +43 664 88 35 68 76

e michael.gansch@eurovienna.at

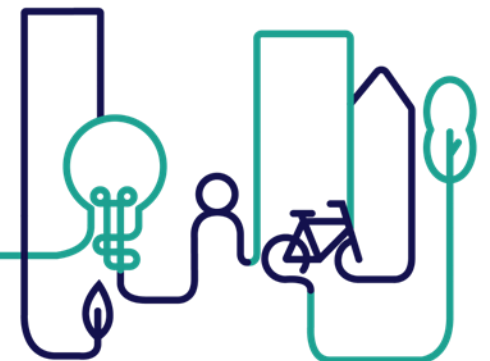
www.eurovienna.at



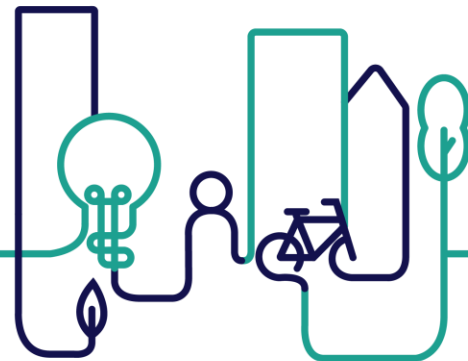


Michael Gansch M.A.

- **06/2018- Senior Projektmanager**
 - EuroVienna Consulting GmbH
- **09/2015 – Externer Vortragender EU-Projekte**
 - Fachhochschule Burgenland
 - Fachhochschule Campus Wien
 - Universität Wien
- **06/2015- 06/2018 LEADER Manager**
 - Leader Region Elsbeere Wienerwald
- **2013- 06/2015 Mitglied der Generalversammlung**
 - Annaberg & Naturpark Gastro- Service GmbH
- **2012- 06/2015 Prokurist**
 - Naturpark Ötscher- Tormäuer GmbH
- **2008- 06/2015 Projektmanager**
 - Mostviertel Tourismus GmbH
- **2011-2013 Studium Master of Arts in Business**
 - European Studies
 - Thesis: Tourism and the Europe 2020 Strategy
- **2008-2011 Studium Bachelor of Arts in Business**
 - Tourism and Leisure Management, IMC Krems
 - Thesis: Sustainability on a regional level – how to successfully involve local stakeholders of regions with low touristic profile in sustainable tourism projects.
- Davor: Arbeitserfahrung im Tourismus in Österreich, Schweiz, Griechenland und USA



Danke!





EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



ÖSTERREICH

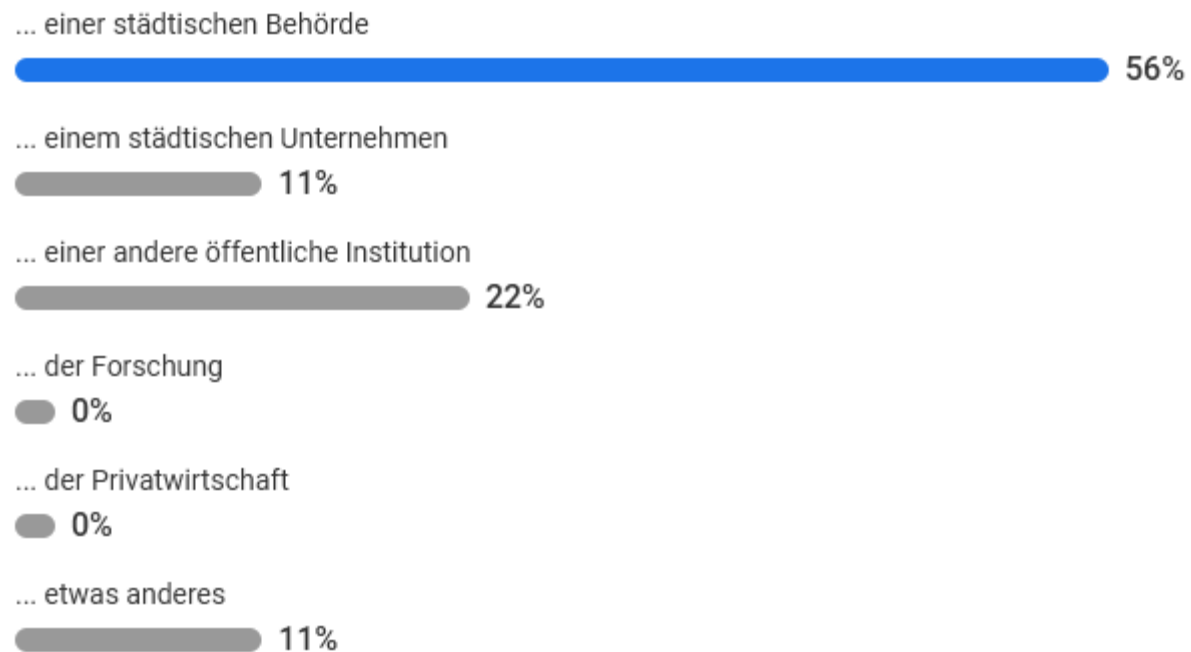
Pause
(15 Minuten)

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

Ich arbeite in...

9  ...





EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



ÖSTERREICH

URBACT: Aktuelles und der Good Practices Call

Martina Bach, National URBACT Point, ÖROK-Geschäftsstelle

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

Driving change for better cities

URBACT

**Der Call for Good
Practices**

Infoveranstaltung

15.5.2024, Online (Zoom)

Martina Bach, ÖROK-Gst.

URBACT IV

2021-2027

Programm der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ)

konfinanziert vom Europäischen Fond für Regionalentwicklung (EFRE),
Instrument für Heranführungshilfe (IPA) und
Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale
Zusammenarbeit (NDICI)

Ziel:

Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung in Europa

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

URBACT IV

2021-2027

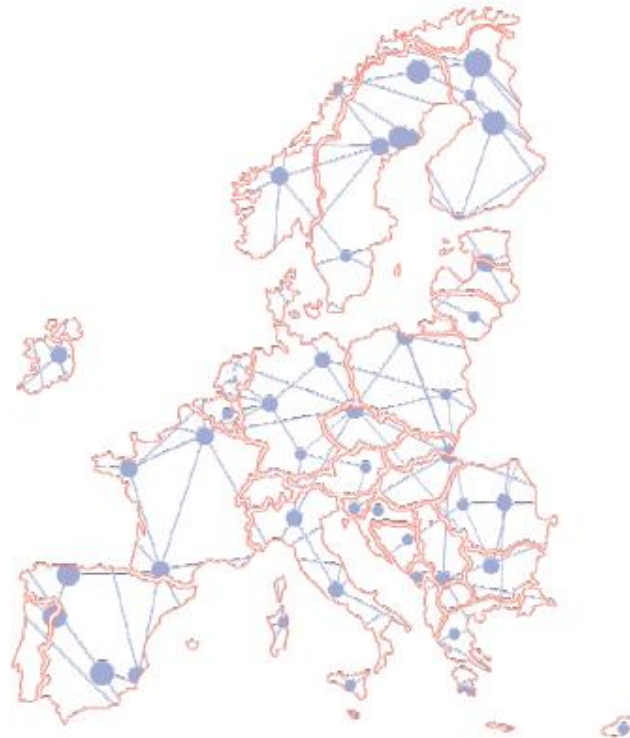
- **Gesamtbudget: 100 Millionen Euro**
- **Hauptzielgruppe: Städte aller Größen** (auch Gemeinden)
- **Arbeit im Rahmen von transnationalen Netzwerken**

Drei Handlungsschwerpunkte

**Aktivitäten und
Instrumente
zum Aufbau von
Kapazitäten**



Netzwerke Europäischer Städte



**Wissen erwerben
und weitergeben**



*Förderperiode 2014 - 2020,
83 Netzwerke mit 678 Partnern
aus der EU*

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

Arbeit in drei Arten von Städte-Netzwerken



Städte und lokale Stakeholder erarbeiten ein integriertes Handlungskonzept (Integrated Action Plan) für ihre gemeinsame Herausforderung



Teilen und anpassen einer erfolgreichen guten Praxis, welche bereits in der Lead-Stadt des Netzwerks erfolgreich umgesetzt wurde.



Städte passen eine Maßnahme aus den Urban Innovative Actions an und entwickeln einen Investitionsplan zur Umsetzung des bewährten Ansatzes.

Call for Good Practices

geöffnet von
15. April - 30. Juni
2024



[Wonach suchen wir?

Ein erfolgreiches lokales gutes Beispiel, das von einer Stadt in Europa umgesetzt wurde ist



wirkungsvoll



partizipativ



integriert



relevant
für die EU



übertragbar

Warum bewerben?



Warum **bewerben?**

✧ Anerkennung durch die EU mit dem "URBACT Good Practice"-Label ✧

Präsentieren Sie Ihr "Good Practice" auf dem URBACT-City-Festival in Breslau in Polen: 8.-10. April 2025

Lassen Sie Ihre Stadt auf EU-Ebene erstrahlen ✧

Seien Sie anderen Städten ein Vorbild

Erhalten Sie die Chance, Ihr gutes Beispiel über ein URBACT-Transfer-Netzwerk mit Fördermitteln und weiteren Ressourcen zu übertragen ✧



[Wer kann sich bewerben?

- **Großstädte, Städte und Gemeinden**
- **(halb-)öffentliche lokale Agenturen**, die von einer Stadt gegründet wurden
- **Interkommunale** Verwaltungsebenen wie zum Beispiel Stadtbezirke
- Behörden von **Metropolregionen und Ballungsräume**

Keine Einschränkung hinsichtlich Größe oder Einwohnerzahl

Einrichtungen aus:

1. **27 EU-Mitgliedstaaten Member States**
2. **Partnestaaten** (Schweiz und Norwegen)
3. **IPA-Länder** *(Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien)
4. **Ukraine, Republik Moldau**

** Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt zur EU - 5 IPA-Länder Neu – sorgfältig prüfen, ob der Rechtsrahmen vollständig gegeben ist in dem IPA-Land*

[Themen

Alle Themenbereiche, die zu einer integrierten, nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen

Wirtschaftliche Entwicklung, Soziale Inklusion, Grüner Wandel, Energiewende, Digitaler Wandel, Geschlechtergerechtigkeit, Kultur & Kulturerbe, Demographischer Wandel, Stadterneuerung, ...

[4 Kriterien für die Auswahl der guten Beispiele

1. **Relevanz hinsichtlich EU-Zielsetzungen**
2. **Stimmt mit den Prinzipien der integrierten, partizipativen Stadtentwicklung überein.**
3. **Wirkung auf lokaler Ebene**
4. **Übertragbarkeit**

**Kriterien
sind gleich
gewichtet:**

**25 Punkte/
Kriterium**

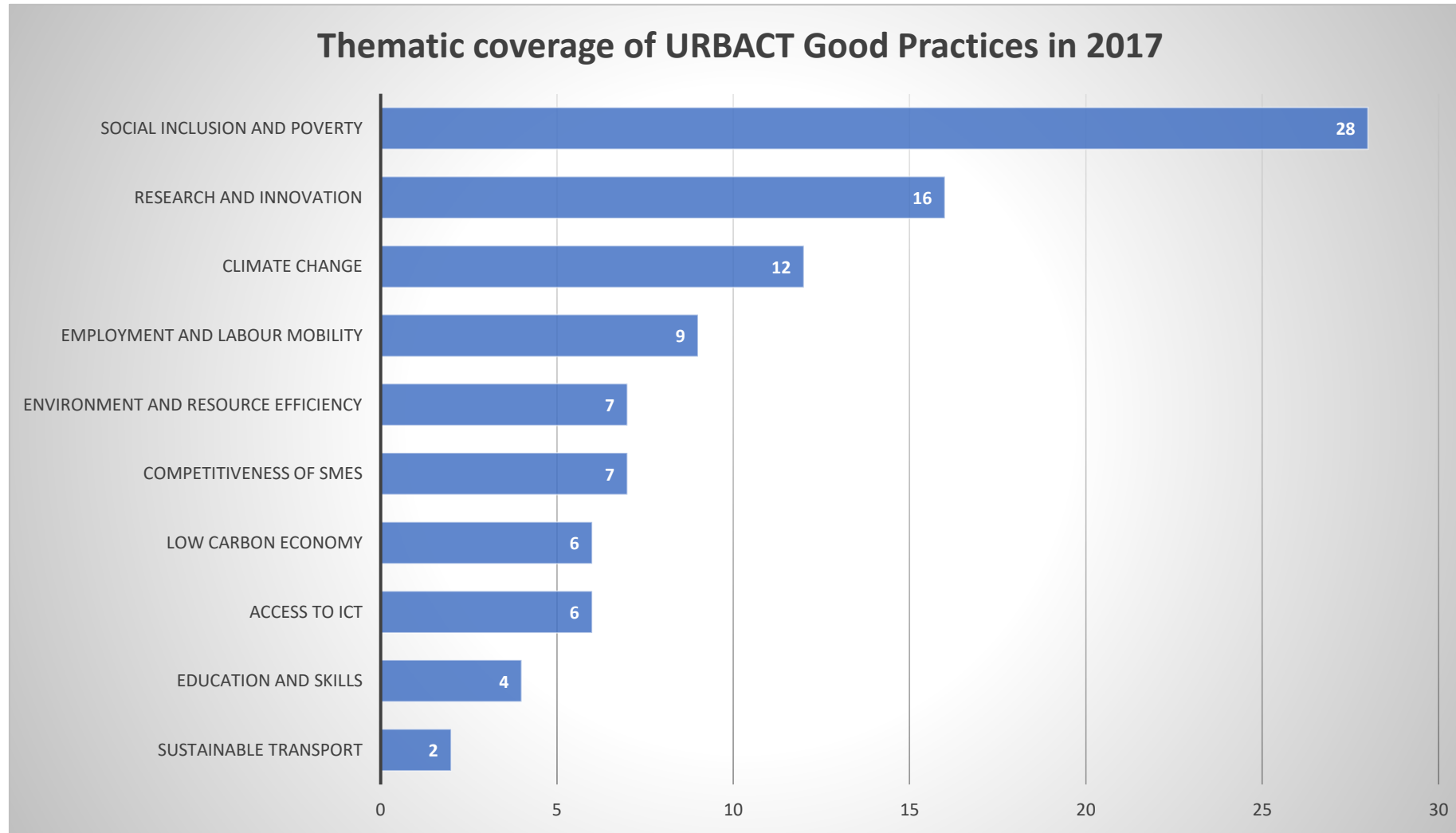
[Erfahrungen aus der ersten Runde im Jahr 2017

1. URBACT Call for Good Practices: Dezember 2016 bis März 2017

270 Bewerbungen erhalten

- 264 entsprachen den festgelegten Kriterien
 - **97** erhielten die Auszeichnung “**URBACT Good Practice**”
(aus 25 EU-Ländern)
 - 23** davon leiteten ein **URBACT Transfer-Netzwerk**
mit 188 europäischen Städten
(Laufzeit von 2018 bis 2022)

URBACT ausgewählte gute Praxis-Beispiele im Jahr 2017



[Beispiele aus 2017

- **Chemnitz (DE)**
 - Reaktivierung von leerstehenden sanierungsbedürftigen Wohngebäuden
 - Agentur StadtWohnen Chemnitz bringt als Vernetzungsstelle Eigentümer:innen, potenzielle Investor:innen oder Nutzer:innen und öffentliche Stellen zusammen
 - **Transfer-Netzwerk ALT/BAU (2018-2021) mit Constanta, Riga, Seraing, Turin, Vilafrance des Penedes**
- **Mouans-Sartoux (FR)**
 - Umstellung auf nachhaltige Ernährungssysteme
 - nachhaltige, biologische Mahlzeiten in Schulkantinen mit lokalen Produkten – Bildungsaktivitäten für Schulkinder, Eltern > Verhaltensveränderungen
 - **Transfer-Netzwerke BioCanteens (LAG Pays des Condruces, Rosignano Marittimo, Vaslui, Torres Vedras –Trojan, Trikala) + BioCanteens #2 (Liège, Gava, Wroclaw)**

Zeitplan



Bewerbung für eine URBACT Good-Practice-Auszeichnung

Ihr gutes Beispiel einreichen:

Online Fragebogen ausfüllen (englisch) **bis 30. Juni 2024 um 14:00 ***

Link zum Fragebogen *urbact.eu/get-involved*

- *Eine Stadt kann sich mit mehreren guten Beispielen bewerben. Städte, die mehr als einmal ausgezeichnet werden, müssen sich dann für ein gutes Beispiel entscheiden, da Sie für ein Transfer-Netzwerk nur einmal als Lead Partner einreichen können.*

[Mehr Info

- ✓ Details & Terms of Reference: urbact.eu/get-involved
- ✓ ausgewählte Good-Practice-Städte (2017): urbact.eu/good-practices
- ✓ URBACT Transfer-Networks: urbact.eu/networks
- ✓ Contact: goodpractices@urbact.eu

Weitere Online Info-Sessions

- **23. Mai** 10:00-11:00 CET: What's in it for my city?
Focus on visibility & URBACT City Festival 2025
- **20. Juni** 10:00-11:00 CET: What happens next? Insights on the Call for Transfer Networks

Nationale URBACT-Kontaktstelle für Österreich

- Informationen über **Neuigkeiten bei URBACT** sowie zu Themen zur **EU-geförderten Stadtentwicklung** in deutscher Sprache auf unserer [Website](#), unserem [Newsletter](#) & NCP-LinkedIn-Account
- Nationale Vernetzungs- und Infoveranstaltungen

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf melden Sie sich gerne

Martina Bach
Tel. +43 1 53 53 444-22
bach@oerok.gv.at

ÖROK

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

THANK [u] FOR YOUR ATTENTION

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

**MORE INFORMATION AT
[urbact.eu]**



EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



ÖSTERREICH

Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt (TIKS): Ausschreibung 2024

Hannes Warmuth, BMK

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

Mission „Klimaneutrale Stadt“

Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt

Ausschreibung 2024

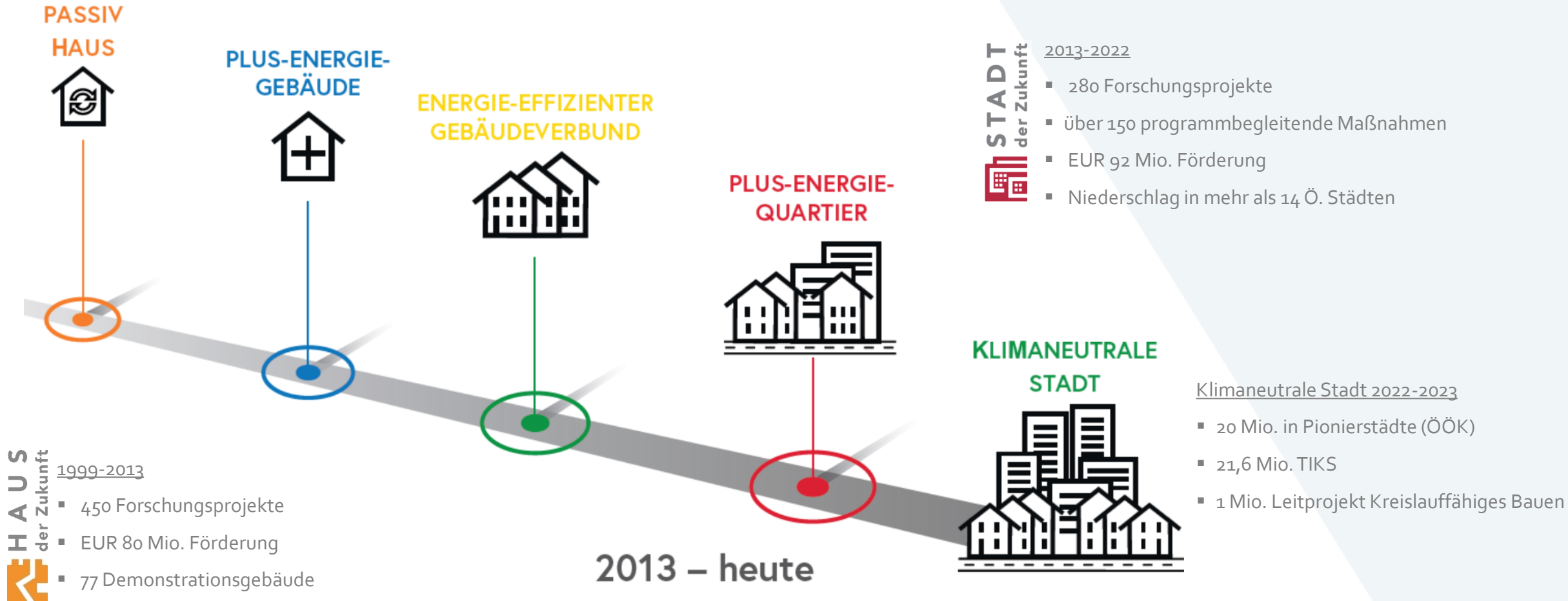
Hannes Warmuth (BMK), Informationsveranstaltung zur EUI und zu URBACT, 15. Mai 2024

Missionsorientierte Innovationspolitik des BMK

- Zusammenwirken der FTI-Schwerpunkte im BMK
- Mission „Klimaneutrale Stadt“
 - adressiert diese 4 Schwerpunkte
 - unterstützt österreichische Städte und Kommunen bei Erreichung der Klima-/Energieziele



Vom Haus über Stadt der Zukunft zur Klimaneutralen Stadt



TIKS AS 2024 - Strategische Ziele

Positive Klimawirkung und Dekarbonisierung (Energie- und Mobilitätswende)

Erfolgreiche Anpassung an die Folgen des Klimawandels⁵

Steigerung der Ressourcen-, Material- und Energieeffizienz unter Berücksichtigung von Kreislauffähigkeit

Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger und Materialien

Wissensaufbau und -transfer insbesondere für städtische Lernprozesse

Positionieren der Städte als Vorreiter eines beschleunigten infrastrukturellen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels

Stärkung von Gender- und Diversitätsaspekten in FTI-Projekten

Eckdaten der Ausschreibung 2024

- Ausschreibungsstart: 04.04.2024
- Einreichfrist 1: **11.07.2024, 12.00 Uhr** (AS-Schwerpunkte: 2.3 und 3. F&E-DL: 5.1, 5.2 und 5.3)
- Einreichfrist 2: **26.09.2024, 12.00 Uhr** (AS-Schwerpunkte: 1., 2., 3. und 4.)
- Einreichung über **ecall.ffg.at**
- Budget: **rd. 23 Mio. Euro**

Ausschreibungsschwerpunkte (ASP) 2024

1. Urbane Technologieentwicklungen
2. Urbane Systeminnovationen
3. Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere
4. Qualifizierungsnetzwerke
5. F&E-Dienstleistungen

ASP 1: Urbane Technologieentwicklungen

(Weiter-)Entwicklung von (Einzel-)Technologien und skalierbaren Lösungen, welche die Umsetzung von klimaneutralen, (klima-)resilienten, klimawandelangepassten sowie kreislauffähigen Gebäuden und Quartieren ermöglichen:

- Baustoffe, Materialien, Kreislaufwirtschaft
- Gebäude- und Energietechnologien
- Ausgeschriebene Instrumente: Sondierung, Kooperatives F&E Projekt IF oder EE

WICHTIG: Umsetzungsplan -> Teil Bauforschung

<https://nachhaltigwirtschaften.at/de/publikationen/umsetzungsplan-kns-bauforschung.php>

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

- Entwicklung von Systeminnovationen auf der Gesamtebene der Stadt für nachhaltige, resiliente und kreislauffähige urbane Systeme und Infrastrukturen (inklusive Gebäude, Energie, Governance, Mobilität, digitale und Schlüsseltechnologien wie KI, Satellitendaten und kreislauffähiges Bauen).
 - **Subthema 2.1: Klimaneutralitätslösungen für (Pionier-)Städte**
 - **Subthema 2.2: Transformative und soziale Innovationen im urbanen System**
 - **Subthema 2.3: Sondierungen für Pionier-Kleinstädte**

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

Subthema 2.1 Klimaneutralitätslösungen für (Pionier-)Städte

Entwicklung systemischer Lösungen für die Realisierung klimaneutraler, resilienter und klimawandelangepasster Städte durch innovative Kombinationen oder Integration von Technologien, neue (Planungs-)Prozesse und Verwaltungsinnovationen sowie Methoden und Tools: Systeminnovationen für Gebäude, Quartier, urbane Energiesysteme und Mobilität, unter Einbezug der Kreislauffähigkeit mit Unterstützung von Digitalen und Schlüsseltechnologien (AI, etc.).

- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung, Kooperatives F&E Projekt

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

Subthema 2.2 Transformative und soziale Innovationen im urbanen System

Soziale, transformative und praxisnahe Gesamtlösungen für klimaresiliente Städte, die Sektoren und Fachbereiche innovativ und synergetisch miteinander verknüpfen und so einen Mehrwert in Hinblick auf Klimaneutralität und/ oder der Klimawandelanpassung in Städten beisteuern.

- Mögliche Themen sind Innovationen im Bereich: Governance und rechtliche Vorgaben, Alltagsökonomie und sozial-ökologische Transformation, Innovative Instrumente der Finanzierung und der buchhalterischen Bewertung, Gemeinwohlökonomie, Klima- und Umweltgerechtigkeit und Energiearmut im Rahmen räumlicher Transformation, Denkmalschutz und Klimaneutralität/ Klimawandelanpassung, u.v.m.
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung, Kooperatives F&E Projekt

ASP 2: Urbane Systeminnovationen

Subthema 2.3 Sondierungen für Pionier-Kleinstädte

Aufbauend auf Subthema 2.1 und 2.2 können Pionier- Kleinstädte (bis 50.000 Einwohner:innen), ergänzend zu ihren Klimaneutralitätsfahrplänen, Sondierungen mit einem Schwerpunkt auf mögliche FTI-Folgeprojekte einreichen.

- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung (Laufzeit: max. 18 Monate)

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere

Ziel ist die Demonstration von prototypischen Technologien, Lösungen und Systemen zur Erreichung der Klimaneutralität, Resilienz und Klimawandelanpassung in Städten.

- Multiplizierbare, skalierbare Gebäude und Quartiere mit minimalem Ressourcenverbrauch und Emissionen; die Infrastruktur (Energie, Gebäude, Mobilität) soll effizient, flexibel, erneuerbar und klimaresilient sein
 - **Subthema 3.1: Demonstration von klimaneutralen Gebäuden**
 - **Subthema 3.2: Demonstration von klimaneutralen Quartieren**
 - **Subthema 3.3: Quartiere in Pionier-Großstädten**

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere

Subthema 3.1: Demonstration von klimaneutralen Gebäuden

Demonstration innovativer Gebäude, die Lösungswege zur Klimaneutralität, Resilienz und Klimawandelanpassung aufzeigen. Dabei sollen technologische Weiterentwicklungen in Sanierung, Erweiterung oder Neubau prototypisch umgesetzt werden.

- Zulässig sind alle Gebäudetypologien sowie Freiraumtypen (bei Wohngebäuden ausschließlich Mehrfamilienhäuser) und Nutzungsformen mit hohem Verbreitungspotenzial wie beispielsweise Bildungs- oder Wohnbauten, systemkritische Infrastrukturen und Industrie- und Gewerbebauten bzw. -brachen.
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung (Laufzeit: max. 18 Monate)

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere

Subthema 3.2: Demonstration von klimaneutralen Quartieren

Ganzheitliche Konzipierung und pilothafte Umsetzung oder Umgestaltung klimaneutraler, resilienter und klimawandelangepasster Quartiere.

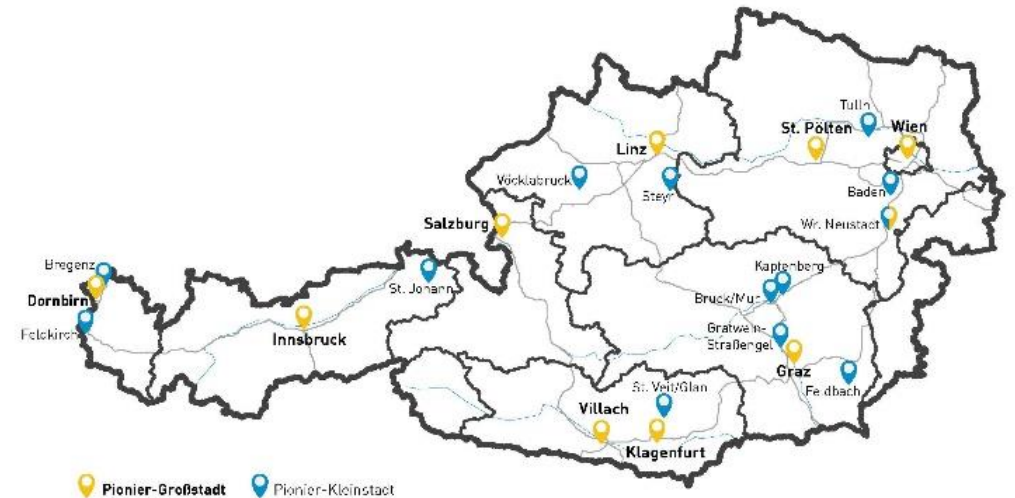
- Mischung aus mehreren Bau- und Nutzungsformen aufweisen (z. B. Wohnen, Bildung, Gewerbe, Sondernutzung).
- Gebäude, Energieversorgung, urbane Mobilität (Personen- und Gütermobilität), Klimawandelanpassung (z. B. Regenwassermanagement und Begrünungstechnologien), Materialeffizienz/ Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung sowie soziale, wirtschaftliche oder regulatorische Aspekte sind möglichst umfassend zu integrieren
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung
 - Kooperatives F&E Projekt (max. Förderung: Euro 800.000,-)

ASP 3: Urbane Pilotdemonstrationen und Pionierquartiere

Subthema 3.3: Quartiere in Pionier-Großstädten

Wie 3.2, aber in **Pionier-Großstädten** (ÖÖK mit BMK)

- pilothafte Umsetzung klimaneutraler, resilienter und klimawandelangepasster Quartiere
- Einbindung Stadt im Konsortium oder LOI
- Ausgeschriebene Instrumente:
 - Sondierung, Kooperatives F&E Projekt (max. Förderung: Euro 800.000,-)



Qualifizierungsnetzwerk Nachhaltiges Bauen für klimaneutrale Städte

Entwicklung und Durchführung von Ausbildungsangeboten im Bereich "Nachhaltiges Bauen", basierend auf dem Qualifizierungsbedarf von Unternehmen, Vereinen sowie Städten und Gemeinden. Folgende Themen:

- Bauqualität und Standards, Digitales Planen und Bauen, Neues Europäisches Bauhaus, Reduktion des Ressourcenverbrauchs, Steigerung der Energieeffizienz, Kreislauffähiges Bauen, Soziale Gerechtigkeit und Inklusion, Stadtplanung und Infrastruktur
- Ausgeschriebenes Instrument:
 - Qualifizierungsnetzwerk (Laufzeit: 12–24 Monate)
 - Max. Förderung: Euro 200.000,–

Qualifizierungsnetzwerk für klimaneutrale und klimaresiliente Städte

Qualifizierungsbedarf für klimaneutrale und klimaresiliente Städte. Folgende Themen:

- Nachhaltige und kreislauffähige Stadtplanung, Klimaresiliente Raumplanung & Bodenpolitik, Klimaschutz und Klimawandelanpassung, Urbane Mobilität, Energieraumplanung, Ressourcenschonung, Steigerung der Energieeffizienz, Soziale Gerechtigkeit und Inklusion, Green Finance und EU-Taxonomie, Klimaschutzdaten und entsprechendes Datenmanagement (bspw. THG-Bilanzierung und Monitoring), Baukultur, Partizipative Methoden
- Ausgeschriebenes Instrument:
 - Qualifizierungsnetzwerk (Laufzeit: 12–24 Monate)
 - Max. Förderung: Euro 200.000,–

F&E-Dienstleistung 1: AI for Green für klimaneutrale Städte

Ziel: In welchen Anwendungsbereichen kann KI einen besonders großen Beitrag für klimaneutrale Städte liefern? Erkenntnisse zu Anwendungsmöglichkeiten und praktischen Umsetzungen von KI für Klimaneutralität und Klimawandelanpassung in Städten zu gewinnen und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

- Bsp. Use Cases: KI zur Optimierung der Verkehrs- und Stadtplanung, Vermeidung Urban Heat Islands, Klimawandelanpassungsmaßnahmen, Planung urbaner Strom- & Wärmenetze, energieeffiziente Gebäude, städtisches Klima, städtische Abwärme, Smart Grids, nachhaltige Mobilität, Abfallmanagement, Energieverbrauch von Rechenzentren, etc.

Projektdauer: 18 Monate / Projektkosten: € 150.000

Es wird maximal eine F&E-Dienstleistung finanziert.

F&E-Dienstleistung 2: Space4Cities – Satellitenanwendungen für klimaneutrale Städte und Gemeinden

Ziel: in einer Studie einen umfassenden Überblick über die Potenziale und praxisnahen Anwendungsfelder von Satellitendaten im urbanen Kontext zu schaffen. Effektivität städtischer Maßnahmen zur Klimaneutralität und Klimawandelanpassung durch die Integration von Satellitendaten in städtische Analyse-, Planungs- und Entscheidungsprozesse fördern.

- Fokus auf der Identifikation konkreter Einsatzmöglichkeiten (u.a. Energieraumplanung, Stadt- und Quartiersentwicklung, Mobilitätsplanung, Wartung von Infrastrukturen), um städtische Gebiete auf Klimaneutralität auszurichten sowie nachhaltiger und widerstandsfähiger gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu gestalten.

Projektdauer: 18 Monate / Projektkosten: € 150.000

Es wird maximal eine F&E-Dienstleistung finanziert.

F&E-Dienstleistung 3: Klimaneutralitätsfahrpläne für Pionierstädte ab 10.000 Einwohner:innen

Ziel: Umfassende Fahrpläne für die Erreichung der Klimaneutralität entwickeln und den Kapazitäts- und Strukturaufbau in städtischen Verwaltungen vorbereiten. Gesucht werden ambitionierte Kommunen, die systematisch Innovationen vorantreiben und in die Praxis bringen wollen.

- Einbindung Verwaltungsabteilungen, pol. Entscheidungsträger:innen, Stakeholder:innen
- Anbindung an bereits laufende Initiativen und Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung (v.a. KEM/KLAR!, e5, klimaaktiv, etc.)
- Themen Klimawandelanpassung und Bodenschutz einbinden, uvm.

Projektdauer: 12 Monate / Projektkosten: € 100.000

Die Anzahl der zu finanzierenden Projekte wird durch das verfügbare Budget bestimmt.

**ÖSTERREICHISCHE
RAUMORDNUNGSKONFERENZ
GESCHÄFTSSTELLE**



Fleischmarkt 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 53 53 444
Fax: +43 1 53 53 444-54
oerok@oerok.gv.at
www.oerok.gv.at

© CommonsWikimedia: Thomas Ledl



Vielen Dank!

DI Martina Bach

Tel.: [+43 1 53 53 444 - 22](tel:+431535344422)

E-Mail: bach@oerok.gv.at

Alexander Barnsteiner, Ma Ba

Tel.: [+43 1 53 53 444 - 42](tel:+431535344442)

E-Mail: barnsteiner@oerok.gv.at

Melden Sie sich für unseren [Newsletter](#) and oder folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)!